

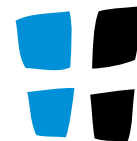
Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

Januar 2023

Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2022

Gemeinde Hitzkirch
Nachrichten



146 Personen (3,61% der Stimmberechtigten) haben an der Budget-Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2022 teilgenommen. Die Versammlung fand in der Turnhalle Hämikon statt und dauerte von 19.30 – 22.40 Uhr.

An der diesjährigen Budget-Gemeindeversammlung stand nebst dem Budget 2023 und dem damit verbundenen Steuerfussanstieg auch die geplante temporäre Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Schulhaus Mosen im Fokus. Die anwesenden Stimmberechtigten folgten letztlich den Empfehlungen des Gemeinderates.

Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2023-2028

Das gesetzlich vorgeschriebene Planungsinstrument einer Gemeinde, den Aufgaben- und Finanzplan (AFP), stellten die Gemeinderäte vor. Der AFP 2023-2028 wurde von den anwesenden Stimmberechtigten mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

Budget 2023 / Antrag auf Erhöhung des Steuerfusses auf 1.90 Einheiten

Das Budget 2023 wurde in der Versammlung diskutiert - insbesondere die beantragte Erhöhung des Steuerfusses um 0,05 auf neu 1,90 Einheiten. Ein Versammlungsteilnehmer stellte den Antrag, den Steuerfuss bei 1,85 Einheiten zu belassen. In der darauffolgenden Abstimmung erhielt der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1,90 Einheiten mit 70 Stimmen knapp den Vorzug gegenüber dem Antrag zur Beibehaltung des Steuerfusses bei 1,85 Einheiten (69 Stimmen). In der Schlussabstimmung wurden das Budget 2023 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung mit den Leistungsaufträgen sowie der Steuerfuss von 1,90 Einheiten mit 70 zu 65 Stimmen genehmigt.

Fortsetzung auf Seite 2



Weihnachtsdekoration der Klasse C2a beim Eingang ins Gemeindehaus

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Grüngutentsorgung wird 2023 nochmals günstiger

Der Gemeinderat Hitzkirch hat eine weitere Preisreduktion pro Kilogramm Grüngut um 3 Rappen von CHF -.18 auf CHF -.15 beschlossen. Damit will er die geschaffenen Anreize verstärken.

Der Gemeinderat legt jährlich die Gebührentarife (Grundgebühren, Grüngut) für die Gemeinde Hitzkirch fest. Dies tut er, nachdem die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) die Gebühren für die Entsorgung des Hauskehrichts und des Sperrguts beschlossen hat. Zurzeit liegt die Gebühr für die Entsorgung des Hauskehrichts bei CHF -.22 pro Kilogramm.

Anreize schaffen, Grüngut richtig zu entsorgen

Der Gemeinderat hat nun beschlossen, für das Jahr 2023 den Preis pro Kilogramm Grüngut um weitere 3 Rappen von aktuell CHF -.18 auf CHF -.15 zu senken. Damit möchte der Gemeinderat die Anreize, das anfallende Grüngut richtig zu entsorgen, nochmals verstärken und die Bevölkerung dazu animieren, das Grüngut nicht mit dem Kehricht zu entsorgen. Der neue Preis gilt ab dem 01.01.2023.



Bau, Umwelt, Wirtschaft

Grenzverlauf angepasst

Anpassung der Gemeindegrenze zwischen Ermensee und Hitzkirch.

Seite 3

Gesundheit und Soziales

Flüchtlingswesen

Massnahmen zur Umsetzung des kantonalen Verteilschlüssels.

Seite 6

Schulen Hitzkirch

Aus den Schulen

Berichte und Informationen aus unseren Schulstandorten.

Seite 7

Wichtige Anlässe im Jahr 2023

Wir freuen uns, wenn Sie die Termine in Ihren Kalender aufnehmen. Nähere Angaben zu den einzelnen Terminen entnehmen Sie der Gemeindegewebseite unter [Veranstaltungen www.hitzkirch.ch/veranstaltungen](http://www.hitzkirch.ch/veranstaltungen).

Abstimmungssonntage 2023

18.06.2023	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungstermin
22.10.2023	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungstermin
26.11.2023	Sonntag	Eidgenössischer Abstimmungstermin

Wahlsonntage 2023

02.04.2023	Sonntag	Wahl des Kantons- und Regierungsrates
14.05.2023	Sonntag	allfälliger 2. Wahlgang Regierungsrat
22.10.2023	Sonntag	Wahl des National- und Ständerats

Besondere Termine 2023

13.01.2023	Freitag	Apéro Gemeindefunktionäre ab 18 Uhr
03.06.2023	Samstag	Jubiläranlass
05.06.2023	Montag	Gemeindeversammlung in Hitzkirch (Rechnung 2022)
29.11.2023	Mittwoch	Gemeindeversammlung in Gelfingen (Budget 2024)

Informationen und Verschiedenes

Beim letzten Traktandum informierten die zuständigen Gemeinderäte die Anwesenden zu folgenden Themen:

- Schaffung temporärer Wohnplätze für Flüchtlinge und Personen mit Schutzstatus im Schulhaus Mosen
- Teilrevision Ortsplanung / Rückzonungen
- Zentrumsentwicklung Hitzkirch
- Dienststelle Bau, Umwelt, Wirtschaft, Aufgaben - Entwicklung Arbeitsanfall- Massnahmen
- Stöcklimatt / Realisationspartner
- Unicef - Label kinderfreundliche Gemeinde
- Neubau Mehrzweckhalle Hitzkirch

Das Beschlussprotokoll und die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2022 können auf der Gemeindegewebseite unter www.hitzkirch.ch/gemeindeversammlung oder im Anschlagkasten beim Gemeindehaus eingesehen werden.

Finanzen und Steuern

Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des ¼ Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 120, GB Altwis von der Erben-gemeinschaft Mattmann Rosa Maria Erben, bestehend aus Hänslis Alfons, Hänslis Nicolas, Hänslis Laurent, Hänslis Yves, Trunz-Mattmann Agnes, Ettlin Elsa, Trunz Alexander, Lemcke Kevin, Stalder Susanne und Gestach Marcel, an Hänslis Alfons, Hintermattenstrasse 8, Dintikon
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 8210 (Stammgrundstück Nr. 726), GB Gelfingen von der Wüest AG, Vorstadt 35, Nebikon, an Robert und Rita Schwander-Hofer, Reckholdern 1, Baldegg, zu je ½ Miteigentumsanteil

- Eigentumsübergang der Grundstücke Nrn. 440, 488 und 490, GB Gelfingen von Wildisen Franz sel., an die Erben-gemeinschaft Wildisen Franz Erben, bestehend aus Wildisen Wolfgang, Wildisen Sandra, Wildisen Petra, Wildisen Martin
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8027 (Stammgrundstück Nr. 593) und 8060 (Stammgrundstück Nr. 634), GB Hitzkirch von Helen Schneebeli-Bütler, Alte Landstrasse 17, Hitzkirch, an Aleksandar und Jelena Micanovic, Winkel 3, Triengen, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang des 2/8 Miteigentumsanteil an den Grundstücken Nrn. 570 und 50004 (Stammgrundstück Nr. 571), GB Hitzkirch von der Erben-gemeinschaft Rösli-Fähndrich Irma Maria Theresia Erben, bestehend aus Rösli Martin, Rösli Andreas

und Kaufmann-Rösli Susanne, an Rösli Andreas, Untere Kohliweidstrasse 17, Starrkirch-Will

- Eigentumsübergang des je 2/8 Miteigentumsanteils an den Grundstücken Nrn. 570 und 50004 (Stammgrundstück Nr. 571), GB Hitzkirch von Martin Rösli, Gartenstrasse 9, Bubendorf und Susanne Kaufmann-Rösli, an Elsbeth Hess Rösli, Untere Kohliweidstrasse 17, Starrkirch-Will
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 678, GB Hitzkirch von der einfachen Gesellschaft Dolenc Vincenc und Vida, bestehend aus Vincenc und Vida Dolenc-Resman, Trestenberggrain 1, Hitzkirch, zu 2/3 an Jannik Niklaus, Centralstrasse 8, Beromünster und zu 1/3 an Michaela Stutz, Centralstrasse 8, Beromünster

Bau, Umwelt, Wirtschaft

Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Jsogips Leo GmbH, Lon Krasniqi, Hengstrain 1, Hochdorf, 1. Planänderung zum Anbau Mehrfamilienhaus: Ersatz bisherige Ölheizung und bewilligte Luft-Wasser-Wärmepumpe durch eine Pelletheizung, Wegfallen der Erweiterung des Technikraumes im UG und Änderung der Fensteranordnung im Dachgeschoss an der Hitzkircherstrasse 13, Parz. 511, GB Gelfingen
- Garage Elmiger AG, Daniel Elmiger, Luzernerstrasse 32, Hitzkirch, Umbau der Wohnungen in der Garage Elmiger auf den Parz. 422, 438 und 453, GB Gelfingen
- Andreas und Petra Gerber, Luzernerstrasse 30, Hitzkirch, 1. Planänderung zum Baugesuch Um- und Anbau bestehendes Wohnhaus mit Pergola: Anpassung Umgebung auf der Parz. 95, GB Hitzkirch

- Franz Heller, Gölpi 1, Gelfingen, Ersatz Holzofen durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussen-aufstellung) auf der Parz. 412, GB Gelfingen
- Marcel Rast, Bändlisacker 3, Retschwil, Neubau eines Kamins an der Ostfassade für Schwedenofen auf der Parz. 27, GB Retschwil
- Andreas Pettenhofer, Zürichbergstrasse 123d, Zürich, Neubau Stützmauer und Abbruch Felsbrockensteine an der Schöneeggstrasse 3, Parz. 614, GB Hitzkirch
- Interkantonale Polizeischule Hitzkirch (IPH), Alex Birrer und Michael Wyser, Seminarstrasse 10, Hitzkirch, Neubau befristeter provisorischer Schulraum-Container (Gruppenräume) auf den Parz. 563 und 942, GB Hitzkirch
- Hans und Agatha Widmer-Abt, Aargauerstrasse 14, Hitzkirch, Ersatz bestehende Thuja-Hecke durch Windschutzwand auf der Parz. 133, GB Hitzkirch

- Mario Imhof und Kristina Theuer, Schulweg 4, Mosen, Sanierung und Umbau Einfamilienhaus (bereits erstellt), Neubau Velounterstand, Ersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe und Anpassung Umgebung auf der Parz. 321, GB Mosen
- Pflanzenkulturen Emil Huber AG, Zelgli, Altwis, Einbau einer 2. Kühlzelle in bestehende Halle mit Aussenaggregat (Gebäude Nr. 70) auf der Parz. 567, GB Altwis
- Hans und Mariana Lang-Klemparova, Bleulikonstrasse 4, Hämikon, Mobile Sitzplatzüberdachung (Partyzelt) auf der Parz. 788, GB Hämikon
- Irena Rodrigues-Bruni, Bahnhofstrasse 12a, Hitzkirch, Ersatz Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) auf der Parz. 56, GB Hitzkirch

Mitwirkung – Bebauungsplan «Zentrum»

Am 26. Oktober 2022 wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Aula der IPH der Planungsstand zur Zentrumsentwicklung von der Gemeinde Hitzkirch vorgestellt. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse und regte zu Diskussionen rund um die Neugestaltung des Dorfkerns an.

Die Informationsveranstaltung war der Start zum öffentlichen Mitwirkungsprozess, in welchem alle Interessierten die Möglichkeit hatten, Äusserungen und Wünsche anzubringen. In der Gemeindeverwaltung und online waren ab dann alle Unterlagen zur Zentrumsentwicklung einsehbar.



Anträge und Fragen

Alle Interessierten hatten zwischen dem 27.10.2022 bis zum 05.12.2022 die Möglichkeit, Anträge zum aktuellen Arbeitsstand der Zentrumsentwicklung einzureichen. Die Eigentümerschaften konnten zudem ihre Fragen und Anliegen direkt an jeweils drei Informationsnachmittagen und -Abenden mit den zuständigen Personen in der Gemeindeverwaltung vertiefter diskutieren. Auch diese Anlässe waren gut besucht und stiessen auf reges Interesse.

Erste Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung

Nach Ablauf der 40-tägigen Mitwirkungsfrist waren 16 Mitwirkungsanträge bei der Gemeinde Hitzkirch eingegangen. Diese sind breit gestreut und greifen aktuelle Themen und Vorschläge zum Umgang mit dem Verkehr bis hin zu konkreten Gestaltungsvarianten auf.

Weiteres Vorgehen

Die eingegangenen Anträge werden in einem ersten Schritt geprüft und ausgewertet und anschliessend beantwortet.

Parallel läuft die kantonale Vorprüfung, in welcher der Kanton Luzern die Unterlagen der Zentrumsentwicklung prüft und der Gemeinde anschliessend eine Rückmeldung gibt.

Sobald die Auswertungen der Mitwirkungsanträge und die Ergebnisse der kantonalen Vorprüfung vorliegen, werden die Unterlagen für die Zentrumsentwicklung bei Bedarf überarbeitet und für die öffentliche Auflage finalisiert. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit diesem Prozess eine wichtige Basis für die langfristige Entwicklung Dorfkerns in Hitzkirch gelegt wird.

Anpassung der Gemeindegrenze zwischen Ermensee und Hitzkirch

Das Siegerprojekt zur Arealentwicklung des ehemaligen Granador-Areals hat ergeben, dass die bestehende Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Hitzkirch und Ermensee aufgrund der im Projekt vorgesehenen Bauten leicht anzupassen ist. Die beiden Gemeinderäte von Ermensee und Hitzkirch haben einem flächengleichen Gebietsabtausch zugestimmt.

Das neue Quartier soll die Attraktivität und Lebendigkeit des Ankunftsorts am Bahnhof Hitzkirch stärken und eine identitätsstiftende Empfangssituation schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten die beiden Gemeinden und der Investor im Rahmen einer überkommunalen Arealentwicklung eng zusammen. Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbes der blgp Architekten AG wird derzeit vom Investor zu einem Gestaltungsplan ausgearbeitet

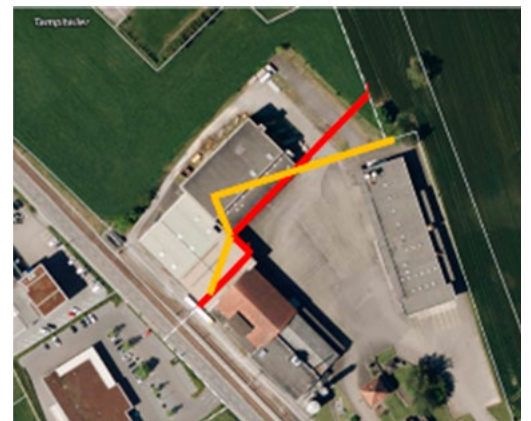
Die neue Gemeindegrenze

Aktuell verläuft die Gemeindegrenze zwischen Ermensee und Hitzkirch quer durch die geplanten Gebäude. Durch die vorgesehene neue Gemeindegrenze werden diese Wohnbauten jeweils einer Gemeinde zugewiesen. So folgt die Gemeindegrenze einem logischen Verlauf und es werden klare administrative Verhältnisse beispielsweise hinsichtlich der Postzustellung oder der steuerlichen Zugehörigkeit geschaffen.

Aktueller Stand & weiteres Vorgehen

Bereits im April 2022 haben die beiden Gemeinderäte der Bereinigung der Gemeindegrenze zugestimmt. Seit September dieses Jahres liegt nun ein konkreter Mutationsplan zum flächengleichen Abtausch vor. Auch dieser wurde von den beiden Gemeinderäten unterzeichnet.

Der Regierungsrat hat die Grenzberichtigung am 13.12.2022 genehmigt.



Die Abbildung zeigt die alte Gemeindegrenze in Gelb sowie die Neue in Rot

Streckenbezogene Temporeduktion in Retschwil

Auf Begehren einiger Retschwilerinnen und Retschwiler hat der Kanton eine Reduktion des Tempos zwischen Retschwil und Stäfligen genehmigt. Basierend auf dem kantonalen Strassenverkehrsrecht müssen in diesem Zuge auch Anpassungen bei der Ortsbeschilderung vorgenommen werden. Die Realisierungsarbeiten fanden Mitte Dezember 2022 statt.

Für die Ortsdurchfahrten von Retschwil und Stäfligen gilt eine Durchfahrtsgeschwindigkeit von 60 km/h. Zwischen den beiden Weilern gilt jedoch Tempo 80 km/h, was insbesondere bei den Ausfahrten im Bereich Rütimatt und Wolfetschwil immer wieder zu verkehrstechnisch schwierigen Situationen geführt hat.

Auf Begehren einer Vertretung der Retschwiler Einwohner wurde bezüglich Verkehrsgeschwindigkeit

in Retschwil ein Gutachten erstellt. Anschliessend stellten die Initianten, mit Unterstützung des Gemeinderates Hitzkirch, ein Gesuch an den Kanton, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), welches das Tempo auf der gesamten Strecke auf 60 km/h begrenzt. Die Prüfung des Kantons hat ergeben, dass es angebracht sei, die gesamte Strecke von Retschwil bis Stäfligen mit Tempo 60 km/h zu signalisieren. Der Entscheid basiert auf dem kantonalen Strassenverkehrsrecht.

Für die Signalisation und die Markierung von Gemeindestrassen der Klasse 1 ist der Kanton zuständig – ebenso für deren Realisierung. Dabei hat der Kanton die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass basierend auf dem oben erwähnten Strassenverkehrsrecht auch die Ortstafeln «Stäfligen» und «Retschwil» abgebaut werden müssen, da diese Ortschaften im

verkehrsrechtlichen Sinn für Ortstafeln nicht legitimiert seien. Eine entsprechende Intervention des Gemeinderates wurde in erster Instanz abgewiesen. Die Realisierungsarbeiten begannen am Montag, den 12. Dezember 2022.



Vogelgrippe – schweizweite Massnahmen angeordnet

Im Kanton Zürich wurden Ende letzter Woche bei einer Hobbyhaltung mit Geflügel zwei Fälle von Vogelgrippe festgestellt. Es handelt sich um die hochansteckende Variante H5N1. Bund und Kantone haben die nötigen Massnahmen beschlossen, um eine Weiterverbreitung der Vogelgrippe möglichst zu verhindern. Die Gefahr einer Übertragung auf den Menschen ist gering.

In weiten Teilen Europas blieb die Vogelgrippe während des Sommers und auch im Herbst weiterhin aktiv. Wildlebende Wasservögel treffen zurzeit an den hiesigen Gewässern zur Überwinterung ein. Das grösste Übertragungsrisiko ist der direkte Kontakt von Hausgeflügel zu Wasservögeln. Jetzt ist die Krankheit mit dem Vogelzug nach Süden wieder in der Schweiz angekommen. Die ersten beiden entdeckten Fälle dieses Winterhalbjahrs betreffen einen Graureiher und einen Pfau aus einer Hobbyhaltung in der Gemeinde Seuzach im Kanton Zürich. Es handelt sich dabei um die hochansteckende Variante H5N1. Nach heutigen Erkenntnissen ist der Virusstamm H5N1 nur in äusserst seltenen Fällen und nur bei sehr engem Kontakt auf den Menschen übertragbar.

Vorbeugende Massnahmen zum Schutz des Hausgeflügels sind wegen der jetzigen Situation wichtig. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat daher in Absprache mit den kantonalen Veterinärdiensten die entsprechenden Massnahmen beschlossen und am 24. November 2022 kommuniziert. Die Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Aviären

Influenza in die schweizerische Hausgeflügelpopulation tritt heute, am 25. November 2022, in Kraft. Die Massnahmen gelten vorerst bis am 15. Februar 2023.

Massnahmen

Nebst den spezifischen Massnahmen für den betroffenen Betrieb im Kanton Zürich wird die ganze Schweiz zum Kontrollgebiet erklärt. Der Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel muss verhindert werden. Deshalb gelten im Kontrollgebiet, und somit auch im ganzen Kanton Luzern, folgende Bestimmungen:

- Einschränkungen für den Auslauf von Geflügel sowie von Schwimm- und Laufvögeln werden eingeführt. Um jeden Kontakt von Wildvögeln mit Hausgeflügel zu vermeiden, müssen Fütterung und Tränke in einem gegen aussen geschlossenen Stall stattfinden. Wasserbecken und Auslauf müssen ausreichend vor wildlebenden Wasservögeln abgeschirmt werden (z.B. mit Netz von oben und auf allen Seiten). Falls sich diese Vorgaben nicht einhalten lassen, müssen die Tiere unter Dach in geschlossenen Einrichtungen gehalten werden.
- Gänse- und Laufvögel müssen getrennt vom übrigen Hausgeflügel gehalten werden.
- Die Biosicherheitsmassnahmen vor dem Betreten der Stallungen (Schuhwechsel, Überkleid für die Stallung, Händedesinfektion) sind strikt einzuhalten.
- Bei Geflügelhaltungen mit mehr als 100 Hühnervögeln sind die Halterinnen und Halter zudem verpflichtet, Aufzeichnungen zu auffälligen Tieren und besonderen Krankheitssymptomen zu machen und gegebenenfalls den kantonalen Veterinärdienst zu informieren.

- Kleinere Geflügelhaltungen melden Auffälligkeiten direkt dem kantonalen Veterinärdienst.

Die Lage wird eng beobachtet und laufend analysiert. Die Massnahmen können, abhängig von allfälligen Befunden, weiter verstärkt werden. Alle Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter im Kanton Luzern sind aufgefordert, die Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Aviären Influenza in die schweizerische Hausgeflügelpopulation einzuhalten.

AVIÄRE INFLUENZA BEI WILDVÖGELN

Sie befinden sich in einem seuchenpolizeilich angeordneten Kontrollgebiet

Berühren Sie keine toten Vögel. Melden Sie den Standort den Behörden.

Verhindern Sie den Kontakt zwischen Wildvögeln und Hausgeflügel.

Enten, Gänse und Strausse müssen von anderen Geflügelarten getrennt werden.

Beschränken Sie den Auslauf von Hausgeflügel auf einen vom Aussenklima abgeschlossenen Bereich (z.B. Wintergarten), oder

Beschränken Sie den Auslauf von Hausgeflügel auf eine netzgeschützte Wiese.

Kontaktieren Sie Ihren Tierarzt bei kranken oder toten Vögeln.

Für mehr Infos
Hier scannen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra
Englischsprachiges Departement des Innern
Büro für Lebensmittelsicherheit
Veterinärwesen Luzern

Teilrevision kantonale Hundeverordnung

In den letzten Jahren nahm die Anzahl der Hundehalterinnen und Hundehalter im Kanton Luzern stetig zu. Der kantonale Veterinärdienst stellt im Zusammenhang mit der Hundehaltung oft mangelndes Wissen fest, weshalb im Kanton Luzern eine **obligatorische Hundeausbildung per 01. Januar 2023 wiedereingeführt** wird. Diese gilt sowohl für Ersthundehalterinnen und

–halter als auch für Halterinnen und Halter, die einen Hund aus dem Ausland einführen. Im Rahmen der Teilrevision der Verordnung werden zudem verschiedene Präzisierungen vorgenommen. Eine Übersicht gibt's auf der kantonalen Webseite unter Mitteilungen www.lu.ch.



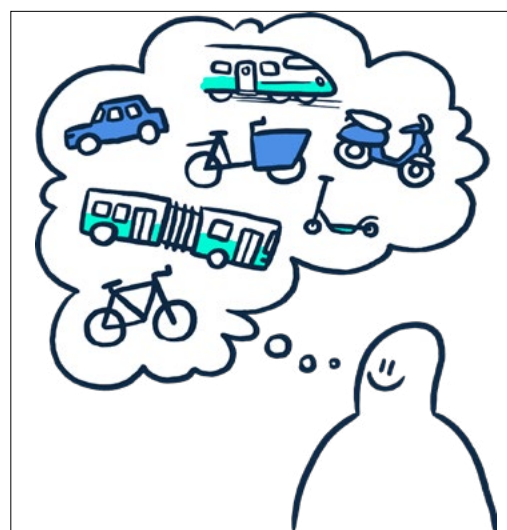
Neue Plattform «Luzernmobil.ch»

Die Mobilitätsangebote in Luzern sind vielseitig: Auf Luzernmobil.ch erhalten Sie den Überblick.



Für einen bewussten Umgang mit dem Thema Mobilität wurde die Plattform «Luzernmobil.ch» neu gestaltet. Luzerner:innen teilen mit Ihnen ihre Erfahrungen

und zeigen auf, dass nachhaltige Mobilität ganz einfach umzusetzen ist. Auf Luzernmobil.ch finden Sie nebst Erfahrungsberichten, Informationen und Tipps übers zu Fuss gehen und Velofahren, auch solche über das Unterwegssein im öV oder das Car-Sharing. Manchmal empfiehlt es sich auch, ganz auf den Verkehr zu verzichten – hierzu finden Sie hilfreiche Vorschläge auf Luzernmobil. Schauen Sie vorbei! Ergänzend zu den Informationen rund um die Mobilität können Sie aktuell von attraktiven Deals profitieren. Diverse Mobilitätsanbieter:innen bieten Ihnen in den Themen Car- und Bike-Sharing, öV, Fahrdienste oder Co-Working-Spaces Ermässigungen an. Zu den Deals www.luzernmobil.ch/deals.



Erbrecht wird an veränderte Lebensrealitäten angepasst

Am 01. Januar 2023 tritt das revidierte Erbrecht in Kraft. Die Neuerungen sind eine Reaktion auf veränderte Lebensrealitäten. Die Entscheid-Autonomie des Erblassers oder der Erblasserin wird gestärkt.

Das heutige Erbrecht ist nicht mehr zeitgemäss und wird den veränderten Lebensrealitäten nicht gerecht. Das ändert sich mit dem revidierten Gesetzestext, der auf den 01. Januar 2023 in Kraft tritt. Die Revision stärkt die Entscheid-Autonomie des Erblassers bzw. der Erblasserin. Zudem trägt sie dem Umstand Rechnung, dass eine Erbschaft nicht mehr zur Sicherung der Existenz dient, sondern zur Sicherung des Lebensstandards, zur Deckung zusätzlicher Auslagen oder nur noch zur Vermögensbildung.

Veränderte Pflichtteile

Eine Neuerung betrifft die Pflichtteile. So werden jene der Eltern abgeschafft und jene der Nachkommen von $\frac{3}{4}$ auf $\frac{1}{2}$ des gesetzlichen Erbanspruchs reduziert. Der Pflichtteil des überlebenden Ehegatten/eingetragenen Partners bzw. der überlebenden

Ehegattin/eingetragenen Partnerin von $\frac{1}{2}$ bleibt gleich. Bei einem hängigen Scheidungsverfahren oder einem hängigen Verfahren zur Auflösung der eingetragenen Partnerschaft entfällt der Pflichtteil des überlebenden Ehegatten/Partners bzw. der überlebenden Ehegattin/Partnerin unter bestimmten Voraussetzungen. Neuerungen gibt es ferner bei der Nutzniessung, der Vorschlagszuweisung, der Selbstvorsorge sowie der Herabsetzung.

Weiterhin keine Ansprüche nach Scheidung

Unverändert bleiben hingegen die gesetzlichen Erbteile. Zudem hat die Konkubinatspartnerin bzw. der Konkubinatspartner weiterhin kein Erbrecht und keinen Pflichtteilsschutz. Nach wie vor bestehen nach Rechtskraft eines Scheidungsurteils keine erbrechtlichen Ansprüche zwischen den Geschiedenen. Keine Auswirkung hat die Revision des Erbrechts auf die zweite Säule. Eine umfassende Übersicht zu den Änderungen gibt ein von der Abteilung Gemeinden verfasstes Merkblatt. Die Gemeinden wurden bereits informiert und haben das Dokument erhalten.

Gesundheit und Soziales

Webseite der Regionalen Drehscheibe Seetal 65plus ausgebaut

Mit der regionalen Informations- und Anlaufstelle Drehscheibe sind Informationen und Dienstleistungen für Menschen im AHV-Alter einfach und kostenlos zugänglich. Seit Ende Oktober 2022 können alle Informationen zusätzlich zur Telefonauskunft 041 910 10 70 auf der neugestalteten und erweiterten Webseite abgerufen werden. Neu gibt es eine Website für alle regionalen Drehscheiben, welche ein Online-Angebotsverzeichnis mit Filterfunktion bietet und somit die Zugänglichkeit der Informationen bedeutend vereinfacht. Diese Erweiterungen und Optimierungen waren Dank der Zusammenarbeit von Gesundheitsförderung Kanton Luzern, Gesundheitsförderung Schweiz und Pro Senectute Kanton Luzern möglich.



wortlichen 40'000 Traubenzucker mit der Drehscheiben-Telefonnummer und -Webseite bedruckt. Die Traubenzucker können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Dadurch stärken sie neben dem Hinweis auf die Drehscheibe 65plus Seetal gleichzeitig Körper und Geist der Seetaler Bevölkerung.

Angebote der «Drehscheibe 65plus Seetal»

- Telefonische Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle rund ums Älterwerden mit direktem Zugang zu oder Vermittlung von regionalen Dienstleistungen, Angeboten und Aktivitäten
- Online-Angebotsverzeichnis mit Filterfunktionen
- Beratungsangebot von Pro Senectute mit Unterstützungsmöglichkeit in Notlagen
- Unentgeltliche Rechtsauskunft durch ehrenamtlich tätige Rechtsanwälte

Die «Drehscheibe 65plus Seetal» ist schnell und einfach erreichbar

041 910 10 70 | info@seetal65plus.ch
www.drehscheibe65plus.ch



Kommende IPH

Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

Kontaktpersonen

Ursula Birrer 041 917 45 77
Ruth Erni-Kaufmann 041 911 08 40

E-Mail: gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch

Jahresrückblick 2022

Nachdem wir uns über längere Zeit an die COVID-Massnahmen halten mussten, stand die Bibliothek ab März wieder allen Leserinnen und Lesern ohne Einschränkungen offen.

Am 20. Mai durften wir Elke Heidenreich auf dem Literaturschiff begrüßen. Nach einer lebhaften Diskussion mit dem Moderator Urs Heinz Aerni über Literatur und das Lesen, folgten zahlreiche Buchempfehlungen. Danach las Elke Heidenreich aus ihrem Buch «Männer in Kamelhaarmänteln». Musikalisch begleitet wurde sie dabei von ihrem Partner, Marc-Aurel Floros. Es entstand ein wunderbares Zusammenspiel von Sprache und Musik, welches das Publikum begeisterte.

Im Juni verabschiedeten wir unsere Leserinnen und Leser mit einem kleinen Umtrunk in die Sommerpause.

Am 11. August machte der Seetaler Poesie-Sommer Halt in der Gemeindebibliothek. Es las Barbara Traber aus «Der Berner Troubadour Markus Traber».

Im November diskutierten wir unter der Leitung von Richi Hänni den Roman «Amur, gros-ser Fluss» von Leta Semadeni. Ein spannender Abend mit viel Diskussionsstoff.

Mitte Dezember fand der traditionelle Adventsanzug in der Bibliothek statt. Eine ideale Gelegenheit, die Adventsstimmung in der Bibliothek zu genießen und sich mit Büchern für die Weihnachtsferien einzudecken.

Weihnachtsferien

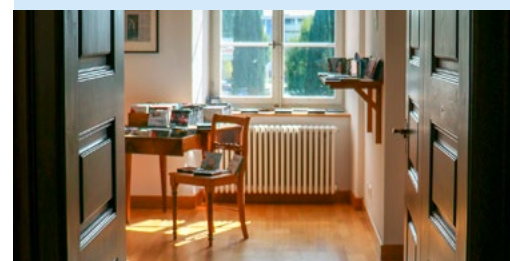
Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 11. Januar 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr

Wir danken Ihnen für Ihre Treue, die vielen schönen Begegnungen und die interessanten Gespräche. Wir freuen uns, wenn wir Sie auch im neuen Jahr wieder in der Kommende begrüßen dürfen.

Bereich Umwelt

Termine Januar 2023

06.01.2023	Grüngutabfuhr inkl. Christbäume in allen Ortsteilen
12.01.2023	Kartonsammlung in allen Ortsteilen
26.01.2023	Papiersammlung in allen Ortsteilen
27.01.2023	Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen



Flüchtlingswesen – Massnahmen zur Umsetzung des kantonalen Verteilschlüssels

Aktuell befinden sich ca. 80'000 Asyl- und Schutzsuchende in der Schweiz - Tendenz steigend. Dies sind mehr als doppelt so viele Gesuche, als bei der letzten Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/2016. Am 18. März 2022 hat der Regierungsrat des Kantons Luzern diesbezüglich die Notlage ausgerufen. Das Staatssekretariat für Migration aktivierte am 24. Oktober 2022 die Notfallplanung und der Regierungsrat des Kantons Luzern hat am 08. November die Notlage auf den gesamten Asyl- und Flüchtlingsbereich ausgeweitet.

Basierend auf dem kantonalen Verteilschlüssel muss die Gemeinde Hitzkirch 136 Asyl- und Schutzsuchende aufnehmen, respektive Wohnraum zur Anmietung durch den Kanton zur Verfügung stellen. Gleichzei-

tig führte der Regierungsrat das Bonus- & Malussystem ein. Stand heute konnte in Hitzkirch für rund 70 Personen Wohnraum gefunden werden. Für die 65 fehlenden Plätze müsste die Gemeinde Hitzkirch jährlich einen Malus in der Höhe von 1 Million Franken bezahlen. Gestützt auf diese Ausgangslage hat der Gemeinderat am 24. November 2022 beschlossen:

1. Die Suche nach einzelnen Wohnobjekten systematisch und konsequent fortzusetzen
2. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Schulhauses in Mosen zeitlich begrenzt für 6 mal 6 Personen, nach Plänen kantonalen Dienststellen temporär und moderat „umzubauen“, respektive mit Holztrennwänden zu unterteilen und an den Kanton zu vermieten.

Ein internes Projektteam startete mit der Detailplanung und bereitet das Baugesuch für den Januar 2023 vor. Anrainer sowie aktuelle Nutzer der Räumlichkeiten wurden kontaktiert und die Bevölkerungsinformation erfolgte anlässlich der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2022. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Vereinen wird für die zeitlich limitierte Umnutzung in und um Mosen nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht.



Kontakt für Fragen/Rückmeldungen

Hugo Beck, Gemeinderat Gesundheit und Soziales
David Affentrager, Gemeindepräsident

Personelles

Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Hochbau

Frau **Larissa Brunner** wechselt innerhalb des Bauamtes von der Abteilung Infrastruktur in die Abteilung Hochbau und übernimmt dabei die Stellvertretung der Bereichsleitung. Sie wird vorwiegend im Bereich der Baubewilligungen tätig sein. Wir wünschen Frau Brunner heute schon viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.



Soziokulturelle Animation

Bis im Februar 2023 unterstützt uns Frau **Maria Gehlhaar** als Aushilfe in der Soziokulturellen Animation. Frau Gehlhaar studiert aktuell an der HSLU und schliesst nächsten Sommer mit dem Bachelor in Sozialer Arbeit ab. Wir heissen Frau Gehlhaar herzlich willkommen im Hitzkirchertal und wünschen ihr viel Freude bei der Tätigkeit mit den Jugendlichen.

Ab Februar 2023 arbeitet auch Frau **Mira Birrer** wieder für die Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal - vorerst befristet bis August 2023. Wir freuen uns, Mira Birrer wieder bei uns zu begrüssen und wünschen ihr auf

diesem Weg bereits jetzt gutes Gelingen und viel Freude bei der Arbeit mit den Jugendlichen.

Jugendkommission ab 01.01.2023

- Felber Bürkli Gabi, *Präsidium*
- Gürber Leroy, *Vertretung Schule*
- Höltschi Mike, *Vertretung Jungwacht / Jugend*
- Lustenberger Julia, *Finanzen / Personal*
- Merz Hanspeter, *Vertretung Vertragsgemeinde*
- Mehr Christen Judith, *Vertretung Vertragsgemeinde*
- Ruckstuhl Esther, *Vertretung Kath. Kirchgemeinde*
- Schnarwiler Eliane, *Vertretung Blauring / Jugend*
- Studer Daniela, *Protokollführung*

Präsidiales und Sicherheit

Newsletter der Gemeinde Hitzkirch – jetzt abonnieren

Kennen Sie die Newsletterfunktion auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch? Wenn nicht, laden wir Sie gerne dazu ein, von diesem Service Gebrauch zu machen. Und so geht's:



legen Sie Ihre Kontaktdaten und jene Mailadresse, auf welche Sie die Mitteilungen erhalten möchten.

Zustellung per Mail - Zeitpunkt wählbar

Markieren Sie weiter die Rubriken, welche Sie abonnieren möchten. Wenn Sie Beiträge zeitnah nach deren Publikation erhalten möchten, wählen Sie die Versandart «sofort». Andernfalls wählen Sie «gesammelt» und die Beiträge werden in Form einer täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Zusammenfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt per Mail zugestellt. Klicken Sie abschliessend auf «Abonnieren» und die Zustellung des Newsletters ist aktiviert.

Wir sind für Sie da

Bei Fragen zum Newsletter stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

info@hitzkirch.ch

041 919 70 30



Bildung, Kultur und Sport

Die Erleuchtung gibt's durch Muskelkraft

Wie jedes Jahr haben Schülerinnen und Schüler der Schulen Hitzkirch in der Adventszeit die Schalterhalle des Gemeindehauses dekoriert. Dieses Jahr realisierte dies die Klasse C2a unter der Leitung von Nadja Meierhans. Dabei besonders ins Auge stach der Christbaum, dessen Lichter mittels einer Handkurbel zum Leuchten gebracht werden konnten - ganz dem nationalen Leitsatz folgend: Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.



Auf der Startseite www.hitzkirch.ch gibt es auf der rechten Seite den Bereich «Toplinks». Klicken Sie auf «Newsletter abonnieren». Im neuen Fenster hinter-



Schulen Hitzkirch

Informationen der Schulen Hitzkirch

Aus der Tagesstruktur MOBILE

Singen, Musikinstrumente spielen, Mittagsgenuss am speziell dekorierten Adventstisch waren einige unserer Adventshighlights. Auch das beliebte Schokoladefondue beim Zvieri durfte natürlich nicht fehlen. Die MOBILE Kinder und das Team wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Die **Anmeldefrist für die Ferienbetreuung in den Fasnachtsferien** läuft. Das Anmeldeformular findet sich auf unserer Webseite unter www.schulen-hitzkirch.ch/ueber-uns/tagesstrukturen



Primarschule Altwis

Informationen der Primarschule Altwis

Chlausznüni im Wald

Die Adventszeit wurde in diesem Jahr relativ früh eingeläutet. Bereits am 28. November konnten die Schülerinnen und Schüler der Schule Altwis ein gemeinsames Adventsritual geniessen. Wie jedes Jahr gab es am 06. Dezember, ein spezielles «Samichlaus-Ritual». Die 6. Klässler:innen wurden vom Samichlaus selbst gebeten, ihm zu helfen, das Znüni für die Altwiser Kinder bereit zu machen. Die Schmutzlis machten die ganze Situation jedoch etwas schwer. Als wir uns auf den Weg in den Wald

machten, sind wir von drei 6. Klässlern abgefangen worden. Sie erzählten, dass sie von den Schmutzlis überfallen, das Znüni gestohlen wurde und die restlichen 6. Klässler verschwunden seien. Vom jüngsten Basisstüfler bis zum ältesten 5. Klässler machten wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem verschwundenen Znüni und den unauffindbaren 6. Klässlern. Nach intensivem Rätseln und gemeinsamem Suchen wurde alles Verschollene gefunden. Endlich konnte in altersdurchmischten Gruppen ein feines «Chlausenznüni» genossen werden.



Primarschule Gelfingen

Informationen der Primarschule Gelfingen

5./6. Klasse besucht das Wasserkraftwerk



Am 24. November gingen wir, die 5./6. Klasse aus Gelfingen, in die CKW in Rathausen. Unser Zug wäre um 7:45 Uhr abgefahren, doch er fiel aus und wir konnten erst eine halbe Stunde später gehen. In der CKW angekommen, empfing uns Herr Matter und führte uns direkt zum Wasserkraftwerk. Am Anfang erklärte und zeigte er uns, wie der Rechen funktioniert, der den Wasserkanal reinigt. Kurz darauf konnten wir ins Innere des Wasserkraftwerks gehen und konnten bis zur Turbine runtersteigen. Im Inneren war

es sehr laut und wir bekamen einen Gehörschutz. Das Wasserkraftwerk kann etwa 3'700 Familien mit Strom versorgen. Im Hauptgebäude zeigte uns Herr Matter drei Modelle einer Windkraftanlage, eines Wasserkraftwerks und einer Solaranlage. Er erklärte uns, wie die anderen Kraftwerke funktionieren und wie viel Strom sie liefern. Zum Znüni schenkte die CKW allen ein Getränk nach Wahl und ein Brötchen mit einem Schoggistängeli.

In der Cafeteria stand eine Tafel mit einem unechten Stierkopf dran. Dort konnte man die Hörner zusammendrücken und man sah, wie stark man ist. Nach der Znünipause zeigte uns Herr Matter den sicheren Umgang mit Strom. Als erstes erklärte er uns, wie der Sicherungsschalter und der FI-Schutzschalter funktionieren. Wir konnten ein paar Experimente, zum Beispiel mit einem Viehzaun, machen. Danach konnten wir den aus Schweizer Sicht sehr erfolgreichen Match gegen Kamerun schauen. Währenddessen durften wir unser Zmittag essen. Der Aufenthalt in der CKW war leider schon fertig und wir machten uns auf den Weg nach Hause.

Von Nik und Luine

Buchstabenposten 1. Klassen

Wir haben Ketten gebastelt. Wir haben Buchstaben mit Knete gemacht. Wir haben ein Buchstabenspiel gemacht. Wir haben Buchstaben gestempelt. Wir haben Büchlein gefaltet. Wir haben ein Lied gesungen.

Sophie, Zeno, Vanessa & Zoe



Informationen der Primarschule Hämikon

Autorenlesung 4.-6. Klasse

Am 9. November 2022 besuchte uns Herr Martin von Aesch. Er ist der Autor der Bücher «Torgasse 12», ebenso hat er den Kinderchor «Schlieremer Chind» gegründet.



Es war eine sehr spannende und abwechslungsreiche Autorenlesung. Er hat aus einem seiner Bücher erzählt, die SchülerInnen in seine Erzählungen mit kleinen, theatralischen Aufgaben miteinbezogen und zu guter Letzt sogar noch gesungen. Die Augen der Kinder leuchteten beim Zuhören und es hat ihnen viel Spass gemacht.

Autorenlesung 1.-3. Klasse

Für die Autorenlesung der jüngeren Kinder konnten wir Regi Widmer organisieren. Sie ist eine noch eher weniger bekannte Autorin. Ihr erstes Buch «Die Savannenkicker» erschien erst im Jahr 2020.

Auch ihre Vorlesung war für die Kinder spannend und abwechslungsreich. Sie erzählte die Geschichte, zeigte passende Gegenstände und baute immer wieder ein Lied ein. Die Ideen und Vorschläge der SchülerInnen wurden sofort in eine Zeichnung eingebaut und die Kinder konnten lernen, wie Emotionen gemalt werden. Die beiden Vorlesungen waren sehr lehrreich und amüsant und werden den Kindern hoffentlich noch länger in Erinnerung bleiben.



Weihnachtskonzert

Ein schönes Weihnachtskonzert durften die Eltern und Verwandten der Kinder von Hämikon, Müswangen und Sulz am Freitag, 16.12.2022 geniessen.

Wir danken Frau Leitlein für ihre tolle Unterstützung und allen Kindern für das festliche Weihnachtssingen. Mit feinem Punsch und guten Gesprächen wurde der Abend stimmungsvoll abgerundet.



Informationen der Primarschule Hitzkirch

Legu-Land

Nach den Herbstferien verwandelte sich das Sitzungszimmer im Alten Schulhaus in ein LEGO Land. Unzählige LEGO-Steine luden zum kreativen Bauen und Spielen ein und boten den Kindern der Unterstufe eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag.



Mit viel Elan bauten und konstruierten diverse Klassen Kunstwerke aus LEGO. Dass es so grosse Legosteine gibt, wussten viele Kinder vorher nicht. Umso begeisterter entstanden Burgen, Türme, Mauern und Häuser. Herzlichen Dank an Thomas Mack, der uns seine LEGO-Kisten ausgeliehen und dies den Kindern ermöglicht hat. Die funkelnden Kinderaugen und das lebhaft Treiben im Legozimmer freuten nicht nur die Kinder, sondern auch alle Erwachsene, welche in dieser Zeit die bunten Bauwerke bestaunen konnten.

Marianne Zimmermann, Fachlehrperson 1/2a

Adventssingen 5./6. Klassen

Am Mittwoch, 14. Dezember zeigten die drei 5./6. Klassen, dass sie Singen und Musizieren können. Unter der Leitung von Isolde Schennach und der Begleitung und Umrahmung einiger Musikschülerinnen und Schüler aus der 5./6. Klasse mit Geri Am-

rein, zauberte die Kinderschar adventliche Stimmung und fröhliche Rhythmen auf das Schulgelände. Danach konnten beim Adventsmarkt allerlei schöne Geschenke eingekauft werden. Dank dem Einsatz des Lehrteams der Stufe 5./6. Primar konnten viele Besuchende einen gemütlichen Abend erleben. Herzlichen Dank! Bei den Proben brauchte es einigen Aufwand, damit auch alle zusammen harmonisch erklangen. So wünschen wir frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bestimmt wird das eine oder andere eingeübte Advents- und Weihnachtslied auch unter dem Weihnachtsbaum wieder erklingen.

Pius Flury, Schulleitung



kliebenschädel
SCHREINEREI

vielseitig
erfahren

Schränke, Küchen, Möbel, Tische, Türen, Umbauten,
Glaserarbeiten, Reparaturen und vieles mehr.



Hitzkirch / Inwil Tel 041 917 33 33 www.kliebenschaedel-schreinerei.ch

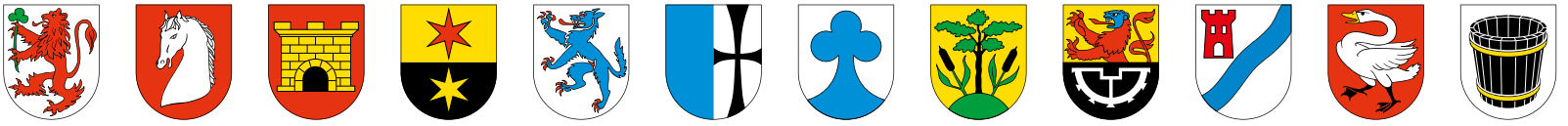
Alles Gute und ein gesundes
neues Jahr wünscht



Aargauerstrasse 5
6285 Hitzkirch

Telefon 041 917 19 44

admin@lustenberger-rtv.ch



Nachrichten aus den Gemeinden und Dorfschaften

6oaktiv

Mondscheinwanderung Gunzwil-Niederwil-Gunzwil Dreikönigstag - Freitag, 6. Januar 2023

Die Mondscheinwanderung in diesem Jahr führt uns in die offene Gegend bei Gunzwil, welche der Mond hoffentlich in zauberhaftes Silberlicht tauchen wird. Der Dreikönigstag, auf den zufällig die erste Vollmondnacht im Jahre 2023 fällt, soll unserer kurzen Wanderung einen besonderen Akzent verleihen.

Besammlungszeit 17.30 Uhr beim Parkplatz Trottenmatt Hitzkirch

Fahrt mit Privatautos nach Gunzwil (zum Parkplatz ref. Kirchenzentrum, Spielmatte 2, Gunzwil)

Route Gunzwil – Niederwil – Ännishölzli – Fuchshübel – Gunzwil

Zwischenhalt nach ca. einer Stunde beim Grillplatz Ännishölzli, Verpflegung mit warmer Suppe und mit einer Überraschung

Einkehr abschliessend im Restaurant Bahnhof, Beromünster

Wanderzeit total ca. 2 Stunden; einfache, grösstenteils flache Strecke

Ausrüstung warme, dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe, ev. Wanderstöcke, Taschen- oder Stirnlampe, Suppenteller oder Suppentasse und Löffel

Kosten Fr. 12.00 (für Verpflegung, ohne abschliessende Einkehr)

Anmeldung bis spätestens Montag, 2. Januar 2023, an Bernhard Bächinger per Mail (b.baechinger@bluewin.ch) oder per Telefon 079 408 54 16

Bitte angeben: Ich möchte eine Mitfahrgelegenheit / Ich fahre mit dem Auto (mit Anzahl verfügbarer Plätze).

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden; bitte Notfalladresse mitführen.

Bei ungünstiger Witterung werden die Angemeldeten via Mail (bzw. Telefon) informiert.

Nächste Anlässe: www.6oaktiv.ch

Heidegg Musikanten

Klangvolles Adventskonzert der Heidegg Musikanten

Eine grosse Gästeschar besuchte am frühen Samstagabend, 17.12.2022 die Pfarrkirche in Hitzkirch. Die Heidegg Musikanten hatten zu ihrem Adventskonzert geladen. Der Leiter Andreas Arnold hatte mit seinen Musikern abwechslungsreiche Advenstliteratur zusammengestellt. Aufmerksam folgten die Zuhörer den Worten von Ansager Hans Engel. Mit viel Applaus brachten die Gäste ihre Freude über den farbigen, böhmischen Sound zum Ausdruck.

Mit der «Herz Sprache Polka» wurde das Konzert eröffnet. Danach trugen die Heidegg Musikanten den langsamen Walzer «Dolomiten-Zauber» mit Soloeinsätzen für zwei Trompeten vor. Fast jedes Register zeigte sich in der Folge von der solistischen Seite, sei es mit dem volltönigen Tenor-Baritonsolo «Baritone der Nacht», im melancholischen Konzertstück «Des Jägers Abschied», wo Trompete, Flügelhorn und Tenorhorn ihr Können zeigten, die drei Klarinetten mit dem Stück «Lachende Klarinetten» oder dem Flügelhornsolo «My Dream», interpretiert von Marcel Habermacher.

Begeistert waren die Zuhörer vom beschwingten Konzertwalzer «Ferien bei Onkel Rafael» und definitiv dann beim Tanzstück «Reise nach Ungarn». Dieses Stück lässt auch immer wieder die Herzen der Musiker schneller schlagen, erst mit einem ruhigen Andante beginnend, weiter zu Scherzando, Presto, Maestoso. Im Presissimo steigerten sich Dirigent und Musiker, getrieben vom dreistimmigen Posaunensatz auf ein Tempo weit jenseits von 150 Schlägen pro Minute.

Der Abschluss des Konzertes bildete die besinnliche Polka «Guten Abend, gute Nacht» und letztlich, unter dem Mitgesang der Gäste, erklangen drei Strophen «Stille Nacht, heilige Nacht».

Im Licht des Holzfeuers, bei Punsch und feinem Gebäck, entliessen die Heidegg Musikanten ihre beschwingten und aufgewärmten Gäste in die kalte, stille Winternacht.

Gespannt warten wir auf das Video, welches von www.cineflight.ch mithilfe einer kleinen FPV Drohne gedreht wurde und im Januar 2023 auf unserer Homepage www.heidegg-musikanten.ch veröffentlicht wird.



ZIMMERMANN ?



Wir suchen immer Teamplayer!

Gründungsversammlung Polysportgruppe Altwis

Schon seit dem letzten Sommer trifft sich eine bunt gemischte Truppe einmal pro Woche in der Turnhalle Altwis für Spass, Sport und geselliges Beisammensein. Nun gründete die Gruppe am 13. Dezember 2022 im Restaurant Rössli in Altwis offiziell einen Verein. In den Vorstand wurden Herbert Eberli als Kassier, Andreas Hartmann als Aktuar und Elin Elmiger als Präsidentin gewählt. Der Verein hat rund 20 Mitglieder verschiedensten Alters und Hintergrunds. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

MÄNNERCHOR HITZKIRCH



Unterhaltungsabend 2023



Männerchor Hitzkirch
Leitung: Christov Rolla

Jugendchor Hitzkirch
Leitung: Rea Hunziker

Pfarreiheim Hitzkirch

Reservation

ab 7. Januar 2023 Sitzplatzgenaues
Online-Reservationssystem
(www.maennerchor-hitzkirch.ch)



Eintritt frei - Türkollekte

Freitag

27. Januar 2023 20.00 Uhr

Samstag

28. Januar 2023 20.00 Uhr

Türöffnung und kleine Snacks jeweils ab 19.00 Uhr

Frauenverein Hitzkirch – Team Familienrunde

Rückblick Läbchuechehüusli basteln vom 30.11.2022

Gerne erinnern wir uns an viele interessante, frohe und lehrreiche Anlässe aus dem vergangenen Jahr zurück. Der Läbchuechehüusli-Bastelevent war einer davon und gehört fix zum alljährlichen Programm der Familienrunde.

Am Nachmittag vom 30. November 2022, trafen zahlreiche Kinder, Begleitpersonen und Jugendliche im Pfarreiheim Hitzkirch ein. Man durfte einen herrlich duftenden Läbchuechehüusli-Bausatz, einen Spritzsack mit Eischnee sowie einen prall gefüllten Teller mit Guetzi, Smarties, Gummibärli, Marshmallows und Silberperlen entgegennehmen. Am Tisch entstanden einzigartige, wunderbare Läbchuechehüusli-Kreationen. Für eine Stärkung zwischendurch war auch gesorgt - so durfte man sich am Buffet mit Kaffee, Sirup, Wasser, Äpfel und Mandarinen bedienen. Am Schluss verliessen alle Besucher zufrieden den Saal - mit einem farnefrohen Häuschen in der Hand und ein paar Glückshormonen intus.



Voranzeige Selbstverteidigungskurs für Kinder

Am Mittwoch-Nachmittag 1. und 8. Februar 2023 findet im Schulhaus Ermensee, Aula, einen Selbstverteidigungskurs für Kinder statt. Weitere Informationen sind zu gegebener Zeit auf www.fvhitzkirch.ch

LA LECHE LEAGUE

Stilltreffen in Hitzkirch

«Stillen ist beinahe wie Schummeln, weil es das Muttersein- vor allem das Einschlafen und das Trösten- so einfach macht. Stillen macht Spass und ist unendlich kurzweilig.» aus *Das Handbuch für die Stillende Mutter*, 2016

Seit bald 30 Jahren wird im Seetal monatlich ein Stilltreffen angeboten. Der Austausch kann eine wertvolle Hilfe im Alltag mit Babys und Kleinkindern sein. Manche Mütter schöpfen nach dem Besuch wieder neuen Mut und fühlen sich bestärkt in ihrer Rolle als Mutter.

Das Stilltreffen ist eine Gesprächsrunde, die von einer erfahrenen Stillberaterin geleitet wird. Der Besuch ist kostenlos, eine Anmeldung ist erwünscht, eine spontane Teilnahme ist auch möglich.

Stilltreffen in Hitzkirch: Freitag, 27. Januar 2023, 9.30 Uhr- 11.00 Uhr

Auskünfte und telefonische Stillberatung:
maria.atanasova@lalecheleague.ch, 041 535 12 81
monika.schmid@lalecheleague.ch, 041 917 40 31

Naturspielgruppe Waldmäuse

Neue Angebote für das Schuljahr 2023/24

Kind sein dürfen... im intensiven Erleben der Natur®

Jeden Tag ein Türchen öffnen und staunen – das konnte man nicht nur beim Adventskalender zu Hause, sondern vielerorts auch bei einem Rundgang im Dorf oder Quartier. Adventsfenster werden die begehbaren Adventskalender genannt. Engagierte Dorf- und Quartierbewohnende gestalten sie liebevoll. Auch der Ortsteil Gelfingen bot für seine Bevölkerung einen solchen an. Organisiert wird dies jährlich vom Dorfverein Gelfingen.

Die Naturspielgruppe Waldmäuse empfing ihre Gäste am Freitag, 16. Dezember im magischen Winterwald und liess sie von der zauberhaften Stimmung kosten. Das Rauschen des Baches, der Geruch der Fackeln und der warme Schein des Feuers bereicherten die romantische Schneekulisse. Auf dem Weg bis zum Waldsofa, durften die Eltern ihren Kindern einen Weihnachtsgeschichtenparcours vorlesen. Gestärkt mit weihnachtlichen Leckerbissen, machten sich die Gäste wieder auf den Heimweg.



Neu: Die Naturspielgruppe Waldmäuse hat ihr Konzept überarbeitet. Mit verschiedenen Partnern gestalten wir ein attraktives Angebot für Ihr Kind: Bauernhofspielgruppe Stiefelknirpsä, Kleinwangen und Kind&Pferd, Eschenbach
Je nach Wochentag gehen die Kinder 10x im Jahr die Waldmäusepartner besuchen.

Betreuungstage

Montag 8:15 – 11:15 Uhr / 10x auf dem Ponyhof
Dienstag 8:15 – 11:15 Uhr / 10x auf dem Bauernhof
Freitag 8:15 – 11:15 Uhr
Weitere Infos entnehmen Sie der Homepage oder unter 079 514 46 02, Megie Muff



**Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue im Jahr 2022.
Das Auto Leisibach AG-Team wünscht allen gute Gesundheit,
einen großartigen Jahreswechsel und eine unfallfreie Fahrt im
neuen Jahr 2023!**

Kleintierfreunde Hitzkirch

Rammlerschau am 14./15. Januar 2023

Am 14./15. Jan. 2023 organisieren die Kleintierfreunde die Rammlerschau des Kleintierverband der Waldstätte. Ca. 230 Rammler (im Volksmund Kaninchenböcke) in verschiedene Grössen, Farben und Typen werden von 10 Experten begutachtet und rangiert. Dabei wird die Rangierung des Tieres nach dem Bau des Körpers, der Zeichnung, des Gewichts, der Länge der Ohren, die Sauberkeit und Pflege des Tieres, usw. ermittelt.

Gleichzeitig mit der Rammlerschau stellen die 4 verschiedenen Rasseklub Angora, die Tschechenschecken und Kleinschecken, die Marder sowie Dreifarben-Kleinschecken ihre Tiere zur Bewertung. 480 Tiere von Züchtern aus der ganzen Schweiz werden

in Kollektionen (6 Tiere) oder Stämmen (3 Tiere) um den Schweizermeistertitel kämpfen.

Wir Kleintierfreunde würden uns freuen Sie an der Ausstellung begrüßen zu können. Lassen Sie sich im geheizten Festzelt mit Speis und Trank verwöhnen und vielleicht steht ihnen ihr Glück beim Kauf von Tombolosen zur Seite.

Unser Hit: Racletteplausch am Samstagabend ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Ausstellung:

Samstag, 14. Jan. 2023, 17.00-21.00 Uhr/Rest. 23.00 Uhr

Sonntag, 15. Jan. 2023, 09.00-15.00 Uhr/Rest. 16.00 Uhr

Ort: Werkhalle Elmiger, Aargauerstr. 17

SP Hitzkirch plus

Generalversammlung 2022

Neue junge Mitglieder

Am 7. Dezember begeben sich die Sozialdemokratinnen ins alte Schulhaus Altwis zur Jahresversammlung. Der Präsident, Kantonsrat Jösy Schuler, Mitglied der Justiz- und Sicherheitskommission, berichtet über eine grosse Palette von Einsätzen, die übers Jahr bearbeitet wurde und ist vor allem begeistert von fünf jungen Menschen, die sich zur politischen Mitarbeit angemeldet haben. Während dem Berichtsjahr mussten nicht weniger als 13 Abstimmungen bewältigt werden mit Plakaten, Flyern, Telefonanrufen, Standaktionen. Eine besonders wichtige Mitarbeit war angezeigt bei der Nomination von Ylfete Fanaj als Regierungsratskandidatin, und die Nomination von Kandidatinnen für die nächste Kantonsratswahl darf als erfolgreich bezeichnet werden. Der Präsident moniert auch, die Partei müsse die Medienarbeit ausbauen.

Gemeinderat Daniel Eugster

Gesundheitsvorsorge, Ausbau der Sozialwerke, Unterstützung der Gewerkschaften, Energieversorgung, Klima, Migration, Erhaltung der Kaufkraft, das sind prioritäre Themen für die SP im Bund und im Kanton

wie auch auf der Ebene der Gemeinde. Gemeinderat Daniel Eugster referiert über den Bau der Mehrzweckhalle inkl. der Arealentwicklung, über den Stand der Arbeit im Projekt Stöcklimatt, über die Migration aus der Ukraine und die Konsequenzen auf unsere Gemeinde, über die Gemeindefinanzen.

Als Präsidentin der Jugendkommission berichtet Gabi Felder Bürkli über die gute Arbeit in der sozio-kulturellen Animation. Die Jugendlichen schätzen die zur Verfügung gestellten Ressourcen, haben aber bisweilen eine Tendenz zu überborden. Das führt manchmal zu Lärmmissionen, da die Räume sich nun mitten im Wohngebiet befinden. Die Jugendlichen seien aber aufgestellte jungen Menschen, die es verdienen, unterstützt und gefördert zu werden. Gegenwärtig werde an einer Vision für neue Räumlichkeiten gearbeitet.

Thomas Joller, SP-Sympathisant, stellt die Arbeit der ad-hoc-Gruppe Biodiversität (Joller, Brünisholz, Affolter) vor. Er freut sich über das positive Echo aus dem Gemeinderat, das nach anfänglicher Skepsis zustande kam. Es wird auch darauf hingewiesen, dass

Gegen Verspannungen und Schmerzen im Bett kann man gezielt etwas tun!
«Ein guter Tag beginnt mit einem entspannten und erholsamen Aufwachen!»



schlaferholt.ch
gesund liegen gut schlafen

**KOMPETENZZENTRUM
SCHMERZFREI SCHLAFEN**

Liege- und Schlaftherapeut

Josef Stadelmann

Bahnhofstrasse 11, 6285 Hitzkirch

Ihr qualifizierter Spezialist für einen
gesunden und erholsamen Schlaf!

**Danke liebe Kunden für das uns
entgegengebrachte Vertrauen!
Gerne verhelfen wir Ihnen auch im
neuen Jahr 2023 zu gutem Schlaf.**

Tel. 041 917 12 91 | Mobile 079 641 39 20

E-Mail info@niffeler.ch

Inserieren bringt Erfolg!



der Gemeindepräsident die initiative Arbeit der Gruppe an der letzten Gemeindeversammlung lobend erwähnte. Edi Frei moniert, dass der Einsatz für die Biodiversität auf die ganze Landwirtschaft übertragen werden sollte.

Elin Elmiger stellt ein neues Projekt vor, das sie zusammen mit Milena Bühler parteiübergreifend in Altwis aus der Taufe gehoben hat. Es heisst «Stammtischli» und richtet sich an junge Frauen und Männer im Alter von 16 bis 30 Jahren.

Abschliessend erläutert **Peter Graber** den Kassabericht. Seine Rechnungsablage wird mit grossem Applaus verdankt und auch von der Rechnungsrevisorin, **Edith Joller**, als einwandfrei bestätigt.

SP Hitzkirch plus, bv

Antrag Richtplanung Kanton Luzern

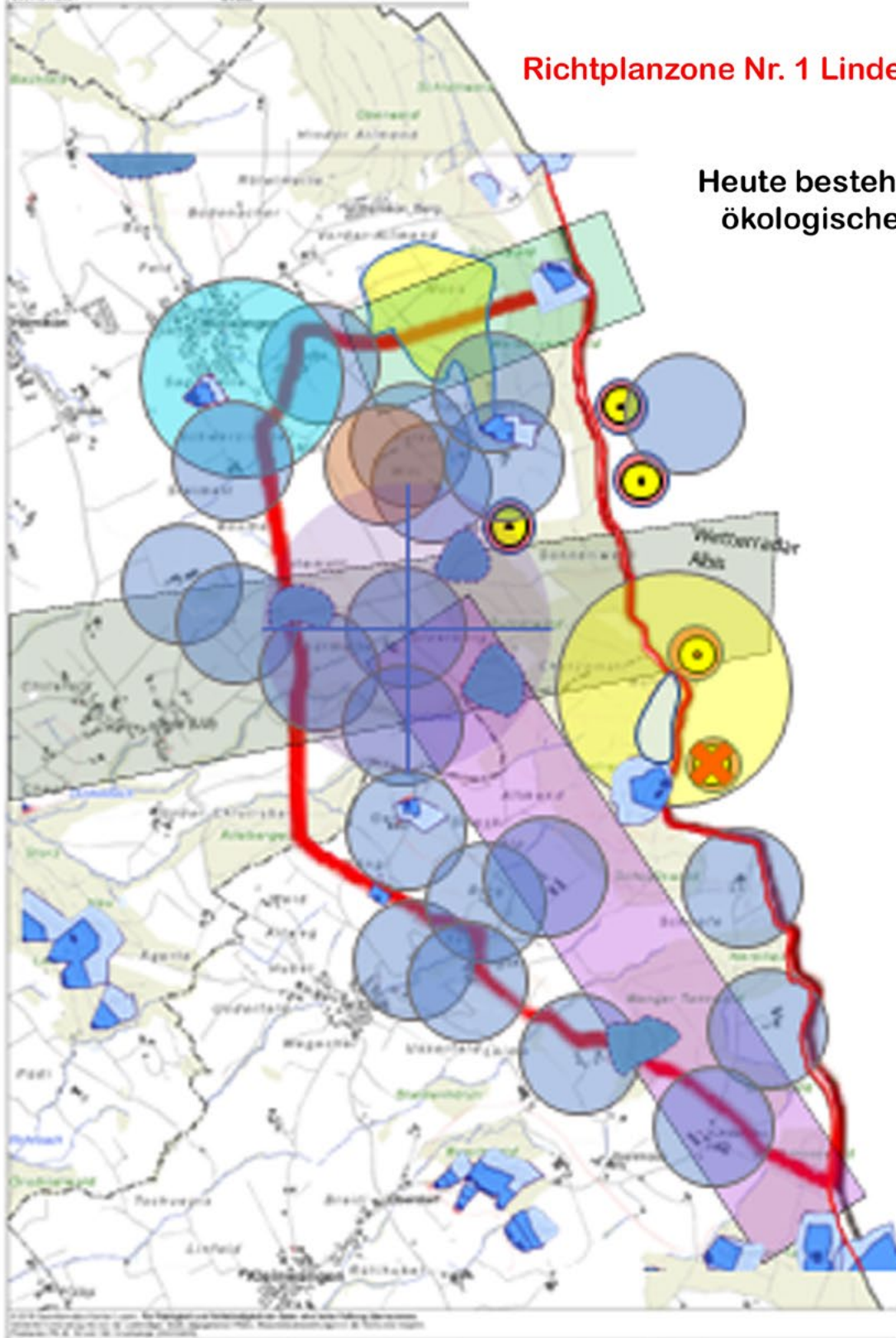
Gebiet Nr.1 Lindenberg streichen



Grundbuchplan (amtliche Vermessung)
 Ausdruck www.geoportal.lu.ch
 0.4.2011

Richtplanzone Nr. 1 Lindenberg

Heute bestehende technische und ökologische Ausschlussgebiete



Dunkelblaue Kreise
 300 Meter Mindestabstand
 zu bewohnten Gebäuden

Hellblaue Kreise
 500 Meter Mindestabstand
 zu Wohnzonen

Orange Kreise
 300 Meter Mindestabstand
 zur Hühnerfarm

Dunkelblaue Gebiete
 Quell- und Grundwasser-
 fassungen Stufen 1/2 Au/Ao

Gelb
 Hochmoore Müswanger
 Allmend und Ballmoos

Hellgrün
 Flugvolte Flugplatz Buttwil
 mit Sicherheitsabstand

Hellgrau
 Technischer Mindestabstand
 zu Turbinen im Aargau

Dunkelgrau
 Einstrahlwinkel
 Meteo Radar Albis

Violett
 Polycom Richtstrahl
 und Antenne

Animierte Grafik unter www.wizlinein.ch

Windzone Nr. 1 Lindenberg im Kantonalen Richtplan streichen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Aktuell findet die 60-tägige öffentliche Auflage (29.11.22 – 27.1.23) zur vorgezogenen Richtplanteilrevision in Sachen Windenergie des Kantons Luzern statt. Sie wurden von den Behörden, aber auch von der Windlobby-Organisation Suisse Eole mit einem Flyer mit enthusiastischen Informationen orientiert.

Der Verein Pro Lindenberg hat sich mit der aktuellen Situation des Windzonengebiets Nr. 1 auf dem Lindenberg auseinandergesetzt und kommt aufgrund der Tatsache, dass bereits heute lediglich noch 5 Prozent des geplanten Perimeters gemäss nebenstehender Grafik überhaupt im Planungsbereich genutzt werden können, zu folgendem

Antrag zur Vernehmlassung des Kantons Luzern:

Das Windenergiegebiet Nr. 1 Lindenberg ist vor allem infolge des bestehenden Hochmoores, der bedeutenden Quell- und Grundwasservorkommen und weiteren Argumenten, der grossen Rotmilan Population sowie der ungeeigneten und viel zu nahe am Wohngebiet liegenden Stellflächen aus dem Richtplankataster zu streichen.

Die Begründungen dazu ersehen Sie aus der nebenstehenden Grafik und unten im Detail aufgeführt.

Minimale Abstandsregelungen gemäss Bundesamt für Energie

Der Minimalabstand in der Schweiz von 300 Metern zu bewohnten Gebäuden und 500 Meter zu Wohnzonen ist international einer der tiefsten Werte. Moderne Windturbinen erreichen heute Höhen von 230 – 280 Meter. Bei einer Havarie (Brand, Rotorbruch etc.) sind deshalb nahe gelegene Gebäude stark gefährdet. Den Menschen in diesen Gebäuden mutet man die entstehenden Druckunterschiede, die bei Fledermäusen Barotraumas auslösen und die Lärmemissionen die entstehen unbesehen zu. Hier werden für die vollsubventionierte, ineffiziente Stromerzeugung die Gesundheit und die Sicherheit der Menschen aufs Spiel gesetzt.

Hochmoore im Windenergie Perimeter Nr. 1 Lindenberg

Das drainierte Hochmoor auf der Müswanger Allmend (auf dem Atlas des Kantons nicht aufgeführt) und das national geschützte Hochmoor Ballmoos sind CO₂ Senken und sollten in Zeiten des Klimawandel nicht angetastet werden. Für das Hochmoor Ballmoos verlangt der Kanton Luzern selbst einen Mindestabstand von 500 Metern zu Windturbinen. Somit steht auch die auf der Aargauer Seite projektierte Windturbine 3 der Windpark Lindenberg AG mit lediglich 250 Metern Abstand deutlich zu nahe am Schutzgebiet.

Grund- und Quellwasserfassungen Stufe 1 und 2

Der Lindenberg mit seinen gespannten Grundwasservorkommen von der Müswanger Allmend bis Bettwil in der Fläche des Hallwilersees ist für das Freiamt und das Hitzkirchertal eine noch nicht kontaminierte Wasserquelle. Sie bildet ein einzigartiges Naturereignis unter dem Boden und liefert seit Jahrtausenden den Menschen qualitativ hochwertiges und frisches

Trinkwasser für mehr als vier Gemeinden. Bereits heute werden im Hitzkirchertal die kontaminierten Grundwasservorkommen des Tals mit Quellwasser vom Lindenberg gemischt, um für die Bevölkerung eine bessere Wasserqualität zu gewährleisten. Diese natürliche Ressource für vollsubventionierte Windturbinen zu gefährden ist absolut fahrlässig.

Brut- und Schlafplätze von Rotmilanen und anderen Brutvögeln

Im geplanten Richtplanperimeter Nr. 1 und der näheren Umgebung befinden sich mindestens 10 – 12 Brut- und Schlafplätze des Rotmilans. Im gesamten Windparkperimeter sind mindestens 50 Rotmilane sesshaft. Ebenso nistet im Bereich des drainierten Hochmoors Müswanger Allmend der Vogel des Jahres 2022 die Feldlerche mit einigen Brutpaaren. Der Wanderfalke ist ebenfalls mit mindestens drei Exemplaren täglich im Planperimeter beobachtbar. In den Sommermonaten sind fast täglich bis zu 25 Weissstörche aus dem Seetal und Reusstal zu beobachten. Während des Vogelzugs sogar bis zu 180 Exemplare, die hier Ihre Futterquellen im Hochmoor und den umliegenden Feldern finden. Die entsprechenden Dokumentationen können jederzeit zugestellt werden. Unverständlicherweise sind diese Brutvogelvorkommen im Atlas des Kantons nicht aufgelistet. Die geplanten Windenergiegebiete 11,22,23 wurden genau wegen diesen Brut- und Schlafplätzen des Rotmilans und des Wanderfalken im Richtplan gestrichen. Der Lindenberg weist gleiche Bedingungen auf.

Polycom Richtstrahlantenne im Windenergiegebiet

Das Bundesamt für Kommunikation hat ein Ausschlussgebiet im Radius von 700 Meter um die Polycom Antenne beim Sulzerkreuz bestimmt, damit diese Anlage nicht von elektromagnetischen Einflüssen durch Windräder gestört wird. Diese Antenne ist von kantonalem und nationalem Interesse und sichert die Verbindung zu diversen Notfalldiensten, und darf nicht gefährdet werden. Im Richtstrahl-Anbindungsbereich nach Süden sind in einem Streifen von 100 bis 150 Meter auf beiden Seiten der Richtstrahlverbindung ebenfalls keine Windturbinen möglich.

Flugvolte Flugplatz Buttwil

Der Mindestabstand beträgt entlang der Flugvolte auf beiden Seiten 150 -200 Meter zum nächsten Windturbinen Rotor. Windturbinen in der Höhe von 230 Metern und einem Rotorendurchmesser von 158 Metern, sowie einer bestrichenen Rotorendfläche von 20'000 Quadratmetern, bilden im Windlee gewaltige Druckunterschiede und Verwirbelungen. Die Naben der Turbinen befinden sich auf 150 Metern Höhe, also in etwa der Höhe, welche die Flugschüler des Flugplatzes Buttwil zu passieren haben. Selbst erfahrene Piloten weisen darauf hin, dass bei Windturbinen ein Sicherheitsabstand von mind. 400-500 Metern zur Volte bestehen sollte.

Wetterradar Albis

Das neue System Wetterradar Albis erlaubt eine bessere Unterscheidung zwischen Regen, Schnee, Hagel und Graupel. Es dient auch als Grundlage für die Warnung vor Starkniederschlag, Gewitter oder Hochwasser. Das Albis RADAR liefert ausserdem

genaue Daten für das Flugwetter, welches in den Cockpits den Piloten angezeigt wird. Deshalb wurde der Windpark Lindenberg AG die Auflage erteilt, dass in einem bestimmten Winkel keine Windturbinen gestellt werden dürfen. Diese Fläche gilt selbstredend auch für die Luzerner Seite.

Keine Akzeptanz in der betroffenen Bevölkerung

Die Gemeindeinitiative zum Schutz des Lindbergs in der Gemeinde Hitzkirch plus hat klar aufgezeigt, dass eine Mehrheit der in den eingemeindeten Dorfteilen Sulz, Müswangen und Hämikon lebenden Bürgerinnen und Bürger, Windturbinen auf dem Lindenberg ablehnen. Diese klare Aussage ist in den Betrachtungen der Vernehmlassung zu berücksichtigen.

Zusammenfassung

Legt man alle diese heute bereits gegebenen Restriktionen auf der Richtplankarte zusammen, dann entsteht das nebenstehende Bild. Lediglich **5 Prozent** der geplanten Richtplanzone können überhaupt noch für Windturbinen ausgeschieden werden.

Dabei sind folgende Punkte in diesen Gebieten noch gar nicht abgeklärt:

- Wollen die Grundstückbesitzer dies?
- Lassen sich in diesen Bereichen überhaupt Windturbinen technisch und ökonomisch sinnvoll realisieren?

Bitte unterstützen Sie uns im Bemühen, den Lindenberg Süd als Naherholungszone, CO₂-Senke, Quell- und Grundwasserschloss für das Seetal und einmaliges Biodiversitätshabitat zu erhalten. Die vorliegende Karte zeigt schonungslos auf, dass in diesem Gebiet kein sinnvolles Windenergieprojekt realisiert werden kann.

Folgen Sie uns auf www.wizlinein.ch und tragen Sie Ihr Einverständnis mit Ihrer Teilnahme an dieser vorliegenden Vernehmlassung und der Unterstützung des Vereins Pro Lindenberg für die Erhaltung eines windturbinenfreien Lindbergs auf unserer Page ein.

Wir fügen Ihren Namen und die email-Adresse dann in unserer Stellungnahme zur Richtplanteilrevision ein. Sie erhalten danach eine Bestätigungsmail des Kantons Luzern. Teilen Sie diesen Link in Ihrem Bekanntenkreis und helfen Sie mit, den unschätzbaren Wert des Lindbergs zu erhalten. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen recht herzlich.

Verein Pro Lindenberg und die Interessengemeinschaft gegen Windpark Lindenberg



Geschäftsübergabe Josef Schwegler -> Raffael Mattmann

Nach 33 Jahren Selbstständigkeit hat Josef Schwegler sich entschlossen kürzer zu treten und seine Kunden und Aufträge in die kompetenten Hände von Raffael Mattmann zu übergeben. Ein herzliches Dankeschön für das langjährige gegenseitige Vertrauen.

Ab dem 1. Januar 2023 ist ihr Ansprechpartner die Mattmann Gebäudetechnik AG. Der neue Inhaber erweitert das Angebot um die Bereiche Heizung und allgemeine Gebäudetechnik. Die Dienstleistungen rund um Blitzschutzkontrollen und -Werkleitungen bleiben bestehen. Spenglereiarbeiten laufen neu über die Firma Koch Dach Fassaden GmbH.

Das Angebot verändert sich, die Werte bleiben. Auch unter dem neuen Namen haben Qualität und Kundenzufriedenheit höchste Priorität. Der bisherige Inhaber Josef Schwegler arbeitet weiterhin im Unternehmen und sorgt so für Kontinuität. Er ist froh, mit Raffael Mattmann einen kompetenten und motivierten Nachfolger gefunden zu haben.

Haben Sie Fragen zu unseren Veränderungen? Haben Sie ein Anliegen? Raffael Mattmann und Josef Schwegler stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen beide unter 041 917 14 14 oder mail@mattmann-seetal.ch.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.

Sternsingen – Pastoralraum Hitzkirchertal

Die Sternsinger sind am Samstag, 7. Januar 2023 in Hitzkirch unterwegs



- 13.45 Aussendung in der Pfarrkirche
- 14.15 vor dem Coop
- 14.45 Schybenacher (bei Familie Herzog)
- 15.10 Seilerstrasse (bei Familie Sidler)
- 15.50 Chrüz matt Cafeteria Erlösen
- 16.10 Chrüz matt Cafeteria Lindbergsaal
- 17.00 Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Zuhörende erhalten gesegnete Kreide, Weihrauch und den Segensspruch **20 * C + M + B * 23**

Die Raiffeisenbank Hitzkirchertal teilt mit:

Neuer Vorsitzender der Bankleitung bei der Raiffeisenbank Hitzkirchertal per 1. Januar 2023

Hanspeter Fuchs, langjähriger und erfolgreicher Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Hitzkirchertal, hat nach 40 Jahren Tätigkeit für die Raiffeisenbank Hitzkirchertal per 31. Dezember 2022 seine wohlverdiente Pensionierung angekündigt. Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Hitzkirchertal hat die Stelle ausgeschrieben und freut sich, mit Bobby Moser einen neuen Vorsitzenden der Bankleitung gefunden zu haben.

Bobby Moser ist 56 Jahre alt, Vater von zwei Kindern und wohnt in Hitzkirch. Er ist in der Ostschweiz aufgewachsen und startete seine Banklaufbahn bei der UBS in St. Gallen. Der neue Vorsitzende der Bankleitung hat seine umfassende, langjährige berufliche Erfahrung in verschiedenen Funktionen bei der UBS und seit 2018 bei Raiffeisen gesammelt. Er war hauptsächlich in den Bereichen Privatkunden und Vermögensverwaltung in der Schweiz und im Ausland tätig und hat dabei in verschiedenen Führungsaufgaben mit seinen Kompetenzen überzeugt. Er hat kürzlich eine Weiterbildung im Verkauf und Marketing in Banking an der Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen. Neben seinen Fachkompetenzen überzeugte er den Verwaltungsrat auch mit seinen menschlichen Qualitäten.

Mit Bobby Moser konnten wir eine Persönlichkeit gewinnen, welche optimale Voraussetzungen mitbringt, um die lokal stark verankerte Raiffeisenbank Hitzkirchertal zusammen mit dem motivierten Mitarbeiterteam erfolgreich und ausgeprägt kundennah weiterzuentwickeln.



Der Verwaltungsrat dankt Hanspeter Fuchs für seine langjährige, umsichtige und äusserst erfolgreiche Führung der Raiffeisenbank Hitzkirchertal. Unter seiner Leitung hat sich die Bank sehr erfolgreich entwickelt und präsentiert sich heute als verlässliche Partnerin im Seetal.

Dem neu gewählten Vorsitzenden der Bankleitung, Bobby Moser, wünscht der Verwaltungsrat viel Erfolg, Freude und Befriedigung in der neuen Funktion.

Anlässlich der Generalversammlung vom 3. März 2023 wird Hanspeter Fuchs verabschiedet und Bobby Moser als sein Nachfolger den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern persönlich vorgestellt.

Aktives Jubiläumsjahr geht zu Ende

2022 hat der Samariter Hitzkirch sein 60-jähriges Jubiläum mit verschiedenen Highlights gefeiert. Das Motto «Hand aufs Herz» begleitete den Verein das ganze Jahr. In fünf verschiedenen Ortsteilen brachte der Samariter Hitzkirch der Bevölkerung kostenlos die aktuellen Wiederbelebungsmaßnahmen näher. Die Anwesenden gingen zufrieden und mit neuem Wissen nach Hause.

Die Delegiertenversammlung der Luzerner Samariter fand in Hitzkirch statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Geigenspielerinnen, Alphornbläser und der Chor Singspiration. An der kirchlichen Feier wurde Margot Locher für 25 Jahre Vereinsarbeit mit der Henry Dunant Medaille ausgezeichnet.

Ein weiterer Höhepunkt war die Gründung der Samariter Jugend Seetal. Die Jugendgruppe aller Seetaler Samaritervereine trägt den Namen «Help Fox Seetal» mit dem Slogan «schlaue Füchse helfen gerne, komm zu uns und lerne». Am 14. Mai 2022 fand die Gründungsfeier statt. Zu dieser Feier waren nicht nur die Help Fox Kinder eingeladen, sondern auch ihre Familienmitglieder und diverse Gäste. Für alle Anwesenden gab es auf dem Schulhausareal einen kleinen Orientierungslauf mit verschiedenen Aufgaben. Anschliessend fand eine kleine Feier statt. Nach einer kurzen Ansprache wurden das Plüsch-Maskottchen und die Vereinstafel der Jugend Gruppe getauft. Der Nachmittag wurde mit Sirup, Kaffee und Kuchen bei gemütlichem Zusammensein abgeschlossen.

Ehre wem Ehre gebührt

Im selben Monat durften die Samariter das GV Essen und die Ehrungen nachholen. Alle Mitglieder und Gründungsmitglieder wurden zu diesem Abend eingeladen. Im gemütlichen Gartenhaus der Familie Schmid in Hitzkirch wurden die Samariter mit einem Salatbuffet und feinen Grilladen verwöhnt.



Von links: Anton Gassmann, Edith Birrer, Walter Schmid, Paula Kupper, Anton Kupper (Foto: Sara Birrer)

Die Ehrungen wurden durch eine Erzählung vom Gründungspräsidenten Walter Schmid eingeleitet. Als weiteres Gründungsmitglied durfte Paula Kupper begrüsst werden. Für insgesamt 155 Jahre Aktivmitgliedschaft wurden die folgenden Personen geehrt: Anton Kupper für 60 Jahre, Anton Gassmann für 50 Jahre, Margot Locher für 25 Jahre und Edith Birrer für 20 Jahre.

Die vom Samariter Hitzkirch organisierte Regionalübung im Juni fand unter dem Motto «Hand aufs Herz mit der Samariter Jugend» statt. Eingeladen waren die Nachbarsvereine Hochdorf und Umgebung und Ballwil, sowie verschiedene Gäste. Insgesamt 70 Samariter und 10 Help Fox Kinder nahmen an der diesjährigen Übung auf dem Schulhausareal in Hitzkirch teil. In Kleingruppen durften die Teilnehmer an vier verschiedenen Posten ihr Können zeigen. Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Abendessen abgerundet. Durch das gemütliche Zusammensein gab es vielleicht die eine oder andere Stunde weniger Schlaf.

Zwangspause vorbei

Die Freude war gross. Nach zwei Jahren stand der Durchführung des Samariter Lottos nichts mehr im Wege. Am ersten Novemberwochenende waren die Vorbereitungen abgeschlossen und die Samariter erwarteten gespannt den Lotto Start. Nach zwei Tagen vollem Einsatz schauten alle auf ein gelungenes Wochenende zurück.

Das Jubiläumsjahr wurde am alljährlichen Chlauhöck feierlich abgeschlossen. Dieses Jahr wurde zum Raclette ins Weingut Kaiserspan eingeladen. Zur Unterhaltung wurden die Anwesenden von Marcel Kaufmann überrascht mit Spass und Zauberei. Die Samariter blicken auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück und freuen sich auf weitere Aktivitäten im neuen Jahr. Sara Birrer



Die Samariter feiern am Chlauhöck das vergangene Jubiläumsjahr. (Foto: Sara Birrer)

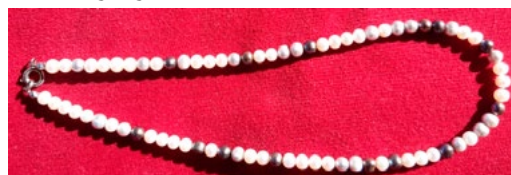
Edelsteinkette

Dienstag, 7. Februar 2023

Erster Teil: Wir erfahren Interessantes über die Heilskraft verschiedener Halbedelsteine und Edelsteine und wie sie uns im Alltag unterstützen können.



Zweiter Teil: Auswahl unserer Steine: Es steht eine grosse Auswahl an verschiedenen Steinen und Perlen zur Verfügung.



Höhepunkt des Abends: Wir fertigen unsere persönliche Kette. Es entsteht eine einzigartige, auf jeden Teilnehmer persönlich zugeschnittene Edelsteinkette.

Leitung	Uli Fuchs, Emmenbrücke
Zeit	19.00 – ca. 22.30 Uhr (3 – 4 h)
Ort	Pfarrheim Hitzkirch
Anmeldung	bis 31. Januar 2023 an Sandra Meyer, 078 600 60 92 oder kurse@fvhitzkirch.ch



Malen für Kinder 4-12 Jahre

Start 10. Januar 2023
jeden 2. Dienstag
15.15 bis 16.45 Uhr

In einer kleinen Gruppe können Kinder mit Gouache-Farben und vielfältigen Materialien experimentieren und ihre Kreativität entfalten.

Ermenseestrasse 7
6285 Hitzkirch

Praxis für Kunsttherapie
Martina Staub
Kunsttherapeutin PTM
Fachrichtung Malen und Gestalten

Tel 076 375 89 00
www.malwerkstatt-seetal.ch

AMHOF MALER
Lebensräume gestalten

Amhof Maler AG
Hitzkirch/Luzern
T 041 917 31 81
amhof-maler.ch

Kulturforum Hitzkirch

Am Samstag, 14. Januar, startet das Kulturforum Hitzkirch mit Schwyzerörgeli, Geige und Kontrabass ins neue Kulturjahr. Die drei herausragenden Musiker, Markus Flückiger, Andreas Gabriel und Pirmin Huber, spielen traditionelle und Neue Schweizer Volksmusik. Das Trio überzeugt mit virtuosem Spiel, spannenden Improvisationen und einer grossen Spielfreude!



Ausgangspunkt des Trios AMBÄCK ist die tiefe Verbundenheit mit der traditionellen Musik der Innerschweiz. Das abgeschiedene Muotathal ist eine der interessantesten Musikregionen der Schweiz. Hier hatten erfindungsreiche Instrumentalisten um 1900 eine ganz eigene Musik entwickelt. Darunter auch eine sperrig-urchige Tanzmusik mit Geige, Schwyzerörgeli und Kontrabass. Genau in dieser Besetzung spielt das Trio AMBÄCK.

Die drei Musiker haben den grossen Hype um die Neue Schweizer Volksmusik der letzten Jahre wesentlich mitgestaltet. Gerade weil sie das traditionelle Repertoire so sicher beherrschen, können sie es mit grosser Souveränität erweitern, sich in kunstvollen wie vertrackten Improvisationen verlieren und sich mit Leichtigkeit zwischen Tradition und zeitgenössischer Volksmusik bewegen. Die mehrfach ausgezeichneten Musiker gehören unbestritten zu den besten ihres Genres.

Markus Flückiger, Schwyzerörgeli
Andreas Gabriel, Geige
Pirmin Huber, Kontrabass

Samstag, 14. Januar 2023, 20.00 Uhr
Saal Gasthaus Hämikerberg, Hämikon Berg
Eintritt CHF 30

Reservierungen für das Konzert unter www.kulturforum.ch oder 041 917 32 12, Reservierungen für ein Abendessen vor der Aufführung im Gasthaus Hämikerberg nimmt das Restaurant gerne unter 041 917 40 50 entgegen.

Pastoralraum Hitzkirchertal

Mitenand-Kafi

Herzlich willkommen sind Menschen aus allen Nationen und Religionen.

Im Mitenand-Kafi können Sie gratis einen Kaffee oder Tee trinken, dabei mit Menschen ins Gespräch kommen und neue Kontakte knüpfen.

Mittwoch, 18. Januar 2023

14:00 – 16:00 Uhr, im Pfarreiheim Hitzkirch

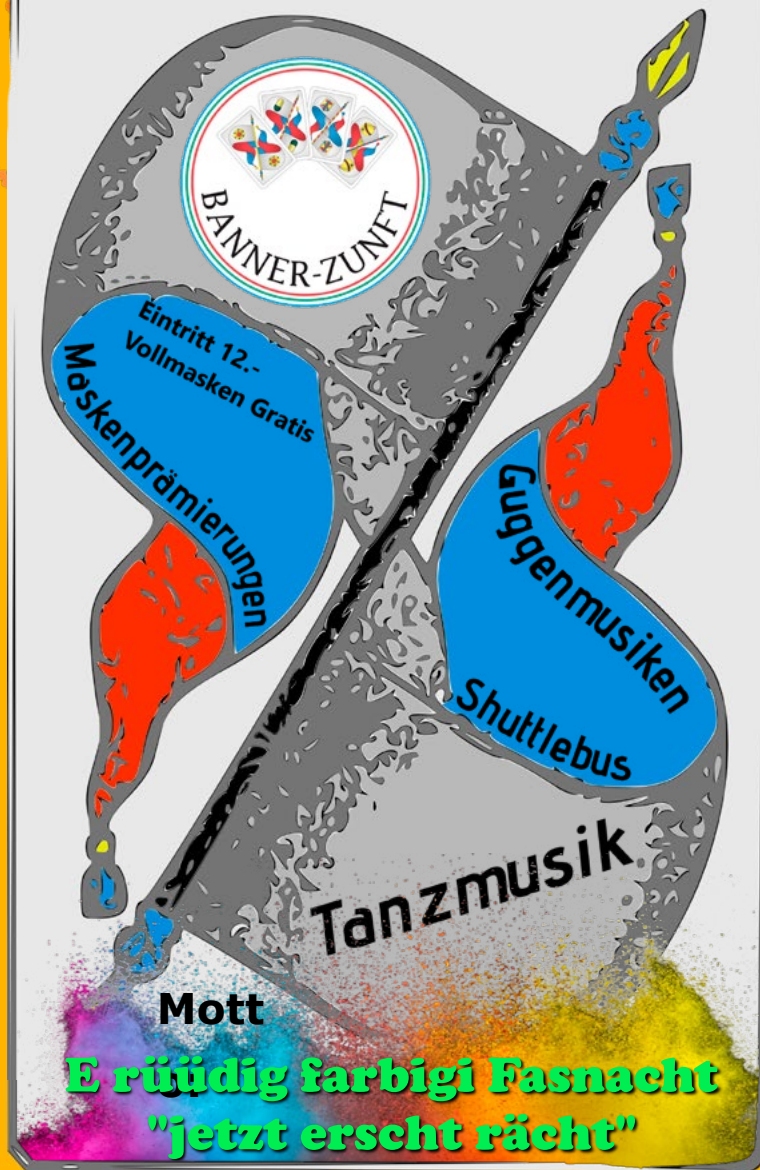
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Gruppe „Mitenand-Kafi“, Pfarrei Hitzkirch

bannerzunft.ch

Zunftball

Freitag 20. Januar 2023

20:00 Uhr Turnhalle Hämikon



Gewinner/innen Advents-rundgang Hitzkirch

Am 25. November luden die Detaillisten im Dorfkern Hitzkirch zum 2. Mal zu einem gemütlichen Advents-rundgang ein.

Die Geschäfte boten den Besucher/innen einige Überraschungen an. Es durften Guetzli verziert werden, man wurde mit einem Glüh-Gin verwöhnt, konnte sich an Zauberei erfreuen oder einfach gemütlich Zusammensein und ein wenig plaudern. Für die Weihnachtsmarktstimmung sorgten unter anderem die vielen Handwerker, welche ihre Produkte an den schön dekorierten Marktständen zum Kauf anbieten. Mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten konnte der Hunger oder Durst gestillt werden. Für die musikalische Unterhaltung und die weihnachtlichen Klänge sorgten die Harmoniemusik Hitzkirchertal und die Trychlergruppe der Samichlaus Gesellschaft. Zudem lohnte es sich, am Wettbewerb dieses Abends mitzumachen.



Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern des Wettbewerbes.

Pia Doggwiler (Hitzkirch), Evi Estermann (Hitzkirch), Barbara Hurschler (Hitzkirch), Sara Ineichen (Altwis), Sepp Käslin (Hitzkirch), Jara Keller (Schongau), Evelyn Laubacher (Schongau), Tanja & Adrian Odermatt (Hitzkirch), Judith Planzer (Rain), Arno Vietense (Hitzkirch)

neugierig

... AUF DAS UNBEKANNTE IN DIR?

SEMINEAR
26./27. FEB
2023

Seminar auf der KÖNIGIN der Berge - Hotel Rigi Kaltbad
Programm, Anmeldung und weitere Infos unter:
Mirjam Herzog-Ulrich herzogcoaching.ch
Jolanda Estermann-Rütter daslebenistleicht.ch

www.herzogcoaching.ch

Das Leben ist leicht
Jolanda Estermann

Männerchor Hitzkirch

Ältester Männerchor der Innerschweiz ist wohlauf

Am 19. November 2022 fand im Säali des Landgasthofes Linde in Müswangen die 193. ordentliche Vereinsversammlung des Männerchores Hitzkirch statt. Die Versammlung war geprägt von Freude, Spass und Wohlwollen.

Landgasthof Linde, Müswangen. 18 Uhr. Säali. Die Getränke sind serviert. Präsident, Thomas Estermann, eröffnete pünktlich die 193. Vereinsversammlung. Auf die Bürobestellung folgte das übliche Zitat aus der Chronik «150 Jahre Männerchor Hitzkirch», welche seinerzeit von Emil Achermann verfasst wurde. Spannend beim kurzen Exkurs in die Vergangenheit war die Erkenntnis, dass sich bezüglich der Vereinsversammlungen in den vergangenen 193 Jahren gar nicht mal so viel verändert hat – Beständigkeit scheint er eben zu haben, der Männerchor Hitzkirch.

Mit dem Lied «Bonanza» eröffnete Dirigent, Christov Rolla, die Versammlung auch musikalisch. Es folgte die Abhandlung der traktandierten Geschäfte. Flüssig führte der Präsident durch die Traktanden. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung, die Jahresberichte des Präsidenten und des Dirigenten, die Jahresrechnung, das Jahresprogramm und die Lohnerhöhung für den Dirigenten wurden allesamt einstimmig genehmigt. Weiter wurde Pius Birrer für seine zwanzig Jahre aktives Singen von Vizepräsident Hanspeter Wyss auf humorvolle Art als Ehrenmitglied vorgeschlagen und von der Versammlung mit grossem Applaus bestätigt. Auch personell steht der Männerchor Hitzkirch weiterhin auf solidem Fundament; den vier Austritten (Stefan Kurmann,

Othmar Muff, Janik Keller, Markus Zemp) stehen drei Neueintritte (Herbert Rauh, Rolf Rickenbach, Sämi Studer) gegenüber. Somit zählt der Verein aktuell 38 Sänger. Zum Schluss durfte Otmar Keller noch für 10 Jahre aktives Singen geehrt werden.

Nach 50 Minuten war der geschäftliche Teil bereits erledigt und Christov Rolla intonierte das Schlusslied «Uf dem länge Wäg» an. Anschliessend servierte das Linden-Team ein feines Nachtessen und der Abend verging bei bester Laune und guten Gesprächen.

Voranzeige

Schon bald steigt der nächste Unterhaltungsabend des Männerchores Hitzkirch – nämlich am 27./28. Januar 2023 (wieder wie üblich am letzten Januarwochenende).



Vizepräsident Hanspeter Wyss gratuliert Pius Birrer zur Ehrenmitgliedschaft

Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee

Waldweihnachts Apéro

Zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern trafen sich am vergangenen Samstag die Kinder der Waldspielgruppe Purzelbaum beim Waldsofa für einen stimmungsvollen Waldweihnachts Apéro. Der von den Kindern im Voraus geschmückte Christbaum, dazu die Kerzen und Fackeln liessen der Wald in einem wunderschönen Licht erstrahlen.

Am wärmenden Feuer genossen wir eine warme Suppe, ein heisses Getränk zusammen mit Guetzli und Kuchen. Später zündeten die Kinder beim Weihnachtsbaum Kerzen und Wunderkerzen an. Für jedes Kind brannte am Baum ein Licht. Was für eine grossartige Atmosphäre! Nachdem alle zusammen noch ein Lied sangen und die Kerzen langsam erloschen, machten sich die Eltern und Kinder mit den selbstgemachten Laternen gemächlich auf den Heimweg. Die Waldweihnachtsfeier wird den Purzelbaumkinder sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Für das neue Waldspielgruppenjahr 2023/24 können Sie Ihr Kind jetzt schon anmelden. Gerne dürfen Sie und ihr Kind nach Vereinbarung zu einem Schnupper-tag im Wald vorbeikommen. Wir würden uns freuen, Ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Betreuungstage:

Montagnachmittag	13.30 - 16.30 Uhr
Donnerstagmorgen	08.15 - 11.15 Uhr
Donnerstagnachmittag	13.30 - 16.30 Uhr

Waldspielgruppe Purzelbaum Ermensee

Theres Saxer 079 256 14 43

www.waldspielgruppe-purzelbaum.ch



Frauenverein Hitzkirch

Samstags - Brunch 04. Februar 2023



Wir laden herzlich ein und freuen uns auf einen gemütlichen Brunch zum Geniessen, Verweilen und Beisammensein.

Zeit: 9.00 Uhr, Ort: Pfarreiheim Hitzkirch

Anmeldung bis 24. Januar 2023 an

Mirjam Leu 041 544 86 51

Margrit Schärli 041 917 31 68

mail: praesidium@fvhitzkirch.ch

Frauenverein Müswangen

Mittwoch, 11. Januar Spiel- und Jassabend

Freude am Jassen und Spielen? Der Frauenverein Müswangen lädt alle Spielfreudigen ganz herzlich an diesem Mittwochabend um 19.30 Uhr im Restaurant Linde Müswangen ein. Für weitere Auskünfte steht Ruth Eichenberger Tel. 041 917 38 31 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen lustigen Jass- und Spielabend mit dir!

Donnerstag, 12. Januar 2023 "Nia"

Ort: Turnhalle Hämikon Zeit: 20.00 bis ca. 21.00 Uhr
Kosten: Fr. 10.00
NIA (Neuromuskuläre, integrative Aktion) ist ein ganzheitliches Wellness- und Fitnesskonzept in dessen Zentrum die Freude an der Bewegung steht. Mit einem unkonventionellen Mix aus Tanz, Yoga, Körperwahrnehmung und Kampfsportelementen trainierst du deinen Körper, deinen Geist und deine Seele. Eine Nia-Stunde ist ein ständiger Wechsel zwischen Yin und Yang. Das Training schont die Gelenke, stärkt den ganzen Organismus und macht Spass. Dieser Workout ist ein sicherer Weg zu mehr Kraft, Beweglichkeit, Lebensfreude, äusserer und innerer Balance und Entspannung. Geeignet für alle. Die Bewegungen werden nach dem Wohlfühl-Prinzip ausgeführt, die eigenen Grenzen wahrgenommen und respektiert. Wir freuen uns auf diese «kreative Turnstunde»
Anmeldung bis 10. Januar 2023 an Myrta Wyss Tel. 041 917 47 05 / 079 614 30 90 oder frauenverein-mueswangen@outlook.com

FT Mittwoch, 18. Januar 2023 Selbstverteidigung für Kinder

Zeit: 13.30 bis 14.30 Uhr
(bei grosser Nachfrage findet von 14.45 bis 15.45 Uhr 2. Kurs statt)
Treffpunkt: Home of Champions, Hauptstrasse 16, 6287 Aesch
Kosten: Fr. 16.--
Info: In spielerischer Art und Weise vermittelt uns Petra Bättig (10-fache Schweizermeisterin Kickboxen) Kampfkunst und Selbstverteidigungstechniken und lehrt die Kinder, sich zu behaupten und Grenzen zu setzen. Konzentration und die grundmotorischen Fähigkeiten werden dabei gefördert. Bitte bis am Sonntag, 15. Januar 2023 bei **Celine Ziegler 078 858 93 00** anmelden.

Der Kurs ist für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse, **ohne** Begleitung eines Erwachsenen. Wir freuen uns auf viele Kinder, welche ihr Selbstvertrauen stärken möchten.

Frauenschwimmen:

Hallenbad IPH Hitzkirch
Schwimmen für Mädchen (5.-)
Frauen (Einzeleintritt: 20.- (1.Mal 15.-),
im Abo à 6x: je 15.-
Schwimmlehrerin anwesend

Samstag, 11.00 – 12.00 Uhr
07.01, 14.01. und 28.01.2023

Türkisch -Schweizerischer Kulturverein Hitzkirch
Ümmü Yazar 078 743 35 09, Susi Furrer 079 741 25 22

Gelfingen Sternsingen

20*C + M + B*23

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus

Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Kinder und Erwachsene zusammenfinden, um mit ihren Liedern der gesamten Bevölkerung von Gelfingen ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen.

Unser Treffpunkt ist immer das Schulzimmer unter der Turnhalle in Gelfingen.

Aus dem Erlös unterstützen wir das Sozialamt der Gemeinde Hitzkirch mit einer Spende für Menschen in Not.



Routen

Montag 2. Januar 2023 ab 16:00 Uhr Aussenhöfe
Breitholz – Rohrmatt – Tannegg – Oberfeld – Leu – Birkenmatt – Spendacher – Kaiserspan – Klotensberg – Heidegg

Dienstag 3. Januar 2023 ab 16:30 Uhr
Moosbergstrasse – Hobacher – Süsswinkelstrasse

Mittwoch 4. Januar 2023 ab 16:30 Uhr
Hinterbergstrasse – obere Heideggstrasse – Burgweg – Rebweg, untere Heideggstrasse

Donnerstag 5. Januar 2023 ab 17:00
Kirchweg, Sunnfäld, Hitzkircherstrasse, Kirchfeldstr., Seehof

Freitag 6. Januar 2023 ab 17:00 Uhr
Luzernerstrasse – Wassergasse – Alte Kantonsstrasse – Haldenmatte

EINE FROHE ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT WÜNSCHT IHNEN

Schlosschörli Heidegg
Sternsingergruppe

KULTURFORUM H I T Z K I R C H

JANUAR

Sa 14. Januar
20.00 Uhr
Saal
Gasthaus Hämikerberg
Hämikon Berg

Ambäck – Schwyzerörgeli, Geige, Kontrabass

Zeitgenössische und traditionelle Schweizer Volksmusik

Die drei herausragenden Schweizer Volksmusiker, Markus Flückiger, Andreas Gabriel und Pirmin Huber, bewegen sich abseits ausgetretener Pfade. Die mehrfach ausgezeichneten Musiker überzeugen mit virtuosem Spiel, spannenden Improvisationen und einer grossen Spielfreude!

Bitte informieren Sie sich unter kulturforum.ch

Reservation auch telefonisch möglich unter 041 917 32 12

Zentrum für Soziales im Januar 2023

Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal

In Hitzkirch Donnerstag, 12./26. Januar 2023, 13.30 – 17.00 Uhr,
Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch

In Hochdorf Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)
Montag, 09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung möglich)
Freitag, 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr, Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: www.zenso.ch, Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf

Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern im Vorschulalter: Miranda Brügger

Telefonberatung jeden Montag und Donnerstag 08.15 bis 09.15 Uhr, Tel. 041 925 18 33

Beratung in Hochdorf am Montag 09. Januar 2023, mit Anmeldung, Zentrum für Soziales, Tel. 041 914 31 41

Von zähen Debatten und dunklen Nächten

In der Wintersession sind wir bei den Beratungen um die berufliche Vorsorge einen ersten Schritt weitergekommen – aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Zudem standen wichtige Geschäfte zur Kostensenkung aus dem Gesundheitsbereich auf der Traktandenliste. Gefreut habe ich mich, dass zwei Motionen von mir im Nationalrat gutgeheissen wurden. Und last but not least sorgten die Bundesratswahlen – wie immer – für grosse Emotionen.

Es war in diesem Jahr eine spezielle Wintersession – und das nicht, weil parallel dazu die Fussball-WM stattgefunden hat. Das Spezielle an der diesjährigen Adventszeit war, dass nur wenige Lichterketten und Christbäume die Dunkelheit der Berner Innenstadt erhellen. Als Folge der drohenden Strommangellage haben viele Geschäfte und Private auf eine Beleuchtung verzichtet.

Zeit, im Vorweihnachts-Modus zu schwelgen, blieb uns Parlamentarierinnen und Parlamentariern angesichts der zahlreichen Sachgeschäfte ohnehin nicht. Gleich zu Beginn der Wintersession stand die Reform der beruflichen Vorsorge auf der Agenda. Für mich war entscheidend, dass wir nach der knappen Annahme der AHV-Vorlage durch das Volk das Versprechen einlösen, vor allem schlecht verdienende und/oder teilzeitarbeitende Personen besserzustellen.

Ständeratsmodell verursacht sieben Mal höhere Kosten

Gelungen ist uns das leider nur teilweise. Eine Mehrheit im Ständerat hat sich beim Koordinationsabzug für eine neues Modell entschieden: Neu soll im obligatorischen Teil der beruflichen Vorsorge 15 Prozent des AHV-pflichtigen Lohnes als Koordinationsabzug berechnet werden. Was nach diesem Abzug bleibt, ist die Lohnsumme, auf der die BVG-Beiträge erhoben werden, also die Lohnsumme, die versichert wird. Das neue Modell wird für Arbeitnehmer und Arbeitgeber massiv teurer. Heute zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einem Einkommen von beispielsweise 30 000 Franken einen jährlichen BVG-Beitrag von 343 Franken. Künftig würde dieser Beitrag auf 2295 Franken ansteigen – er würde sich also beinahe versiebenfachen! Es war eine äusserst zähe Debatte, und ich hätte die Lösung bevorzugt, die der Nationalrat vorgeschlagen hat: Den Koordinationsabzug von heute etwas über 25'000 auf rund 12'500 Franken zu halbieren. Damit würden die gesetzten Leistungsziele ebenfalls erreicht, aber mit finanziellen Folgen für KMU, Gewerbe und Bauern, die für diese gerade noch verkraftbar wären.

Weil mit der Reform der Umwandlungssatz von 6,8 auf 6,0 Prozent gesenkt wird, bedeutet dies künftig eine tiefere Rente. Werden heute auf CHF 100'000 Alterskapital pro Jahr CHF 6800 lebenslänglich als Rente ausbezahlt, sind dies neu nur noch CHF 6'000. Einschneidend ist die Kürzung vor allem für jene, die kurz vor der Pensionierung stehen. Um diese Rentensenkungen zu vermeiden, sollen für die so genannte «Übergangsgeneration» spezielle Massnahmen greifen. Ich habe mich mit einem Minder-

heitsantrag dafür eingesetzt, dass wir auch für diese eine ausreichende Kompensation finden. Nur eine ausgewogene und faire Vorlage wird vor dem Volk eine Chance haben. Nur knapp bin ich mit meinem Antrag unterlegen. Die jetzt beschlossene Lösung reicht in meinen Augen nicht. Wir liefern den Linken damit eine Steilvorlage, diese wichtige Vorlage an der Urne zu bekämpfen. Ich hoffe, dass der Nationalrat hier nochmals nachbessert.

Kosten senken und Leistungen einheitlich finanzieren

Eine zweite gewichtige Vorlage stammte aus dem Gesundheitsbereich. Es geht um die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (Efas). Auch diese Beratungen waren zäh, und dies, obwohl seit langem bekannt ist, dass mit Efas massiv Kosten gespart werden können. Die Vorlage sieht vor, dass Krankenkassen und Kantone die Kosten von ambulanten und stationären Behandlungen, die von der Grundversicherung gedeckt werden, gemeinsam bezahlen. Heute werden ambulante Behandlungen allein von den Krankenkassen aus Prämiengeldern bezahlt. Stationäre Leistungen hingegen werden zu mindestens 55 Prozent von den Kantonen finanziert. Den Rest bezahlen die Kassen. Im Ständerat haben wir entschieden, auch die Langzeitpflege in diese Vorlage einzubeziehen. Das ist wichtig, um die Kantone mit ins Boot zu holen. Es braucht die Kantone, wenn diese Reform gelingen soll.

Kein «Kaufkraft-Deal» auf Kosten des Bundes

Froh bin ich, dass wir im Ständerat der Versuchung widerstanden haben, den Bundesbeitrag an die Prämienverbilligungen um 30 Prozent zu erhöhen, um die Kaufkraft zu stärken. Im Namen der Mehrheit war ich der Ansicht, dass die zu erwartenden Mehrkosten von über 900 Millionen Franken für den Bund nicht tragbar gewesen wären. Ich habe in meinem Votum darauf hingewiesen, dass wir mit einer Annahme nur die Inflation weiter angeheizt hätten.

Gleich zwei meiner Motionen gutgeheissen

Gefreut habe ich mich, dass zwei meiner Motionen aus dem Gesundheits- und Medizinaltechnikbereich im Nationalrat angenommen wurden. Meine erste Motion begünstigt die Digitalisierung im Gesundheitswesen: Sie fordert, dass Ärztinnen und Ärzte Rezepte für Heilmittel digital ausstellen und übermitteln müssen. Der Nationalrat hat meine Motion «Elektronische Rezepte für Heilmittel. Bessere Qualität und höhere Patientensicherheit» an den Bundesrat überwiesen.

In der zweiten Motion forderte ich, dass künftig auch Medizinprodukte auf dem Schweizer Markt vertrieben werden können, die ausserhalb der EU zugelassen sind («Für mehr Handlungsspielraum bei der Beschaffung von Medizinprodukten zur Versorgung der Schweizer Bevölkerung»). Damit soll die Versorgung der Schweiz mit qualitativ hochwertigen und innovativen Medizinprodukten gesichert werden. Die Schweiz akzeptiert heute ausschliesslich Medizinprodukte gemäss dem Zulassungssystem der Europäischen Union (namentlich CE- oder MD-gemarkte Produkte) für die nationale Versorgung. Das führt zu möglichen Versorgungslücken, denen wir angesichts der unsicheren Weltlage gezielt entgegenzutreten sollten.

Echter Kerzenschein und friedliche Festtage

Diese unsichere Weltlage und der anhaltende Krieg in der Ukraine trüben bei uns allen die Vorfreude auf die bevorstehenden Festtage. Doch ich hoffe, Sie können über Weihnachten Zeit mit der Familie und Freunden verbringen. Und sollten Sie den fehlenden Lichterketten nachtrauern: Zünden Sie eine Kerze an – Sie werden sehen, dass sich auch damit weihnachtliche Stimmung zaubern lässt. Ich wünsche Ihnen friedliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2023.

Mehr Informationen unter www.damian-mueller.ch

Ab Sommer 2023/24 neue Angebote



Kind sein dürfen im intensiven Erleben der Natur®

Die Naturspielgruppe hat ihr Konzept überarbeitet. Mit verschiedenen Partnern gestalten wir ein attraktives Angebot für Ihr Kind.

Betreuungstage

Montag 8:15 – 11:15 Uhr / 10x auf dem Ponyhof
Dienstag 8:15 – 11:15 Uhr / 10x auf dem Bauernhof
Freitag 8:15 – 11:15 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt. Wir freuen uns auf euch. Weitere Infos entnehmen Sie auf der Homepage oder unter 079 514 46 02, Megie Muff



Veranstungskalender Januar 2023

Mo 02., ab 16.00 h, Aussenhöfe

Sternsingen: Breitholz – Rohrmatt – Tannegg – Oberfeld – Leu – Birkenmatt – Spendacher – Kaiserspan – Klotensberg – Heidegg

Di 03., 09.00-11.00 h, Chrüz matt Hitzkirch

Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Di 03., ab 16.30 h

Sternsingen: Moosbergstrasse – Hobacher – Süswinkelstrasse

Mi 04., ab 16.30 h

Sternsingen: Hinterbergstrasse – obere Heideggstrasse – Burgweg – Rebweg, untere Heideggstrasse

Do 05., ab 17.00 h

Sternsingen: Kirchweg, Sunnfäld, Hitzkircherstrasse, Kirchfeldstr., Seehof

Fr 06., ab 17.00 h

Sternsingen: Luzernerstrasse – Wassergasse – Alte Kantonsstrasse – Haldenmatte

Fr 06., ab 17.30 h, Treffpunkt Parkplatz Trottenmatt

60aktiv: Mondscheinwanderung

Fr 13., ab 18.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch

Gemeinde Hitzkirch: Apéro Gemeindefunktionäre

Sa 14., ab 20.00 h, Saal Gasthaus Hämikerberg, Hämikon Berg

Kulturforum Hitzkirch: Ambäck – Schwyzerörgeli, Geige, Kontrabass

Di 17., 09.00-11.00 h, Chrüz matt Hitzkirch

Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen

Fr 20., ab 18.30 h, Pfarreiheim Hitzkirch

Jungwacht Hitzkirch: Fondue Plausch

Fr 27., ab 20.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch

Männerchor Hitzkirch: Unterhaltungsabend

Sa 28., 08.30-16.00 h, Schulhaus Mosen

Samariterverein Hitzkirch: Notfälle bei Kleinkindern

Sa 28., ab 20.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch

Männerchor Hitzkirch: Unterhaltungsabend

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen Veranstaltungskalender entnehmen Sie unserer Webseite

www.hitzkirch.ch



Der Hitzkirchertaler erscheint auf den letzten Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss jeweils am 20. des Monats.
Abonnement Fr. 25.-, Adressierte Fr. 29.-, / PC 60-203111-1;
Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 69 Rp., exkl. MwSt.
Farbig 1-spaltig /mm 85 Rp., exkl. MwSt.

Betriebsferien von 7. bis 14. Januar 2023

**Schnarwiler
Druck AG**

Bahnhofstrasse 25, 6285 Hitzkirch

**Wir wünschen unseren Kunden,
Lesern und Inserenten
ein gesundes erfolgreiches
neues Jahr 2023!**

SCHNARWILER DRUCK AG
Bahnhofstrasse 25 • 6285 HITZKIRCH • www.sdag.ch
Tel. 041 917 10 60 • schnarwiler@bluewin.ch

reformierte kirche hochdorf

Unsere Kirchengemeinde im Januar 2023

Website: www.reflu.ch/hochdorf

- Sonntag 01.01. 11.00 Uhr** Festlicher Gottesdienst am Neujahr mit Pfarrerin Lilli Hochuli, Karin Inauen-Schaerer, Panflöte und Satoko Kato, Flügel. Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an!
- Dienstag 03.01. 19.00 Uhr** Frauentreff im Seminarraum
- Sonntag 08.01. 10.10 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Pianistin Satoko Kato. Thema: Welche Wege werde ich (im neuen Jahr) gehen? Psalm 1, Kirchenkaffee.
- Montag 09.01. 09.30 Uhr** Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum im Gemeindesaal in Hochdorf.
- Dienstag 10.01. 18.30 Uhr** Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart in der reformierten Kirche in Hochdorf.
- Sonntag 15.01. 10.10 Uhr** Familiengottesdienst mit Abendmahl mit der 3. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner, Pianistin Mirjam Bossart.
- Dienstag 17.01. 09.10 Uhr** Aus dem Leben für das Leben - Gesprächsgruppe zum Thema „Heilung erwünscht“. Mit Pfarrerin Marie-Luise Blum im Gemeindesaal der reformierten Kirche.
- Mittwoch 18.01. 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf
- Donnerstag 19.01. 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf
- 13.45 Uhr** Nachmittag 64plus: Vortrag «Sturzprophylaxe», Spitex Hochdorf und Umgebung, im Saal der reformierten Kirche in Hochdorf, anschliessend Zvieri
- Sonntag 22.01. 10.10 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
- Montag 23.01. 09.30 Uhr** Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum im Gemeindesaal in Hochdorf.
- Mittwoch 25.01. 13.45 Uhr** KijuKi: Film-Spiele-Nachmittag
Ein lustiger und spannender Film mit Popcorn wartet auf alle, die gerne Kino haben. Anstelle von Kino kann auch gespielt werden! Schüler und Schülerinnen haben die Wahl!
Anmeldung an: simone.steiner@reflu.ch oder 041 910 19 10.
- Freitag 27.01. 09.45 Uhr** Fiire mit de Chliine im Gemeindesaal
- Sonntag 29.01. 11.00 Uhr** Gottesdienst mal anders (kein Gottesdienst in Hochdorf): Wir besuchen den Gottesdienst in der Lukaskirche, Morgartenstrasse 16, 6003 Luzern – LEBEN PUR «Sag mir, wie du tickst...». Mitwirkende: Pfarrerin Susanna Klöti, Pfarrerin Verena Sollberger, Jugendorchester Luzern, Leitung Markus Wieser, Vincenzo Allevalo, Orgel. Nach dem Gottesdienst gibt es für alle, die Zeit und Lust haben, ein einfaches Mittagessen im Lukassaal.
Anreise individuell oder mit der S-Bahn 9: Hitzkirch ab 09.43 Uhr, Hochdorf ab 09.59 Uhr, Eschenbach ab 10.07 Uhr. Pfarrerin Lilli Hochuli wird dabei sein und steht gerne für Auskünfte zur Verfügung.
- Dienstag 31.01. 08.30 Uhr** Morgengebet mit Pfarrerin Lilli Hochuli in der Reformierten Kirche in Hochdorf.

Pastoralraum Hitzkirchertal

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website:
www.kath-hitzkirchertal.ch

sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Pastoralraum Hitzkirchertal
Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69

sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch
sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung Daniel Unternährer, 041 919 69 60
pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch